

Sächsisch-Thüringische Hausfrau

„Magdeburger Hausfrau“

Praktische Wochenschrift für Provinz Sachsen,
Thüringen und benachbarte Landesteile
Mit „Kindermode“ und „Für unsere Kleinen“

Wöchentlich 6 Pfennige

Geschäftsstellen:

Magdeburg, Regierungstr. 14. Fernspr. 2913
Halle a. S., Leipziger Straße 53. ☞ ☞
Erfurt, Dergamenterstraße 6. ☞ ☞ ☞



Frühjahrskleid im Empirestil.



Inhalt dieses Heftes:

Ein Jahr häßlicher Haushaltungsunterricht. — Wie kann man Fleisch erparen? — Der Verkehr unierer Kinder! — Treib' keinen Raubbau mit deinen Geistes- und Körperkräften! — Reize- und Wanderziele. — Für die Küche. — Fernsprecher. — Briefkasten. — Kaffee-Ecke. — Häusliche Rundschau. — Neueste Moden. — Romanbeilage. — Für unsere Kleinen.

Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen. Magdeburg.

Kaiser Friedrich - Museum. Kaiserstrasse 68-73. Geöffnet unentgeltlich an Sonn- und Festtagen von 11-2 Uhr und von 3-5 Uhr, ebenfalls unentgeltlich am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 11-2 und von 3-5 Uhr; gegen 50 Pf., am Mittwoch und Freitag zur gleichen Zeit. — Am Montag (Reinigungstag) gegen Zahlung von 1 Mk. geöffnet. Geschlossen ist das Museum am Karfreitag und Busstas-Stadt-Museum für Natur- und Heimatskunde, Domplatz 5. Geöffnet unentgeltlich an Sonn- und Festtagen von 11-2 Uhr. An Wochentagen (ausser Montag) von 11-2, 3-5 Uhr. Eintritt 50 Pf. an Wochentagen.

Ständige Ausstellung des Kunstvereins täglich zu den gleichen Zeiten geöffnet wie das Sächsische Museum. Eintritt für Mitglieder unentgeltlich, für Nichtmitglieder 25 Pf.

Städtische Bücherlei und Lesehalle, Röttgerstrasse, geöffnet Wochentags von 11-2 Uhr vormittags und 6-10 Uhr abends. Sonntags von 1-2 Uhr. Bücher-Ausgabe: Wochentags von 12-1/2 Uhr vormittags und abends von 6-9 Uhr. Sonntags von 1/12-1 Uhr.

Bücherei Wilhelmstadt, Querstrasse 13, geöffnet Wochentags von 11-2 Uhr vormittags und 6-10 Uhr abends, Sonntags von 11-1 Uhr vormittags. Bücher-Ausgabe: Wochentags von 12-1/2 Uhr vormittags und 6-9 Uhr abends. Sonntags von 1/12-1 Uhr vormittags. An den

Stadt-Bibliothek. An den Wochentagen geöffnet von 10-2 Uhr. **Schlachten - Panorama,** am Kaiser-Wilhelm-Platz.

Volksbibliothek in Buckau, Farnstrasse 4, Sonntags 11-12 Uhr vormittags, Mittwoch 8-8 Uhr abends.

Gruson'sche Gewachshäuser Buckau. Eintritt Montags 1 Mk., sonst 50 Pf. (schulpflichtige Kinder 20 Pf.). Sonntags nachmittags 10 Pf., Mittwochs von 8 bis 11 Uhr vormittags und 1-3 Uhr nachmittags, sowie an jedem ersten Sonntag im Monat frei. Geöffnet 8-12 und 2-7 Uhr.

PrivateKuns salons: Heineichen'sche Kunst-Ausstellung, Breiteweg 17/72. Julius Neumann, Breiteweg 195.

Kaiser-Panorama, Breiteweg 151.

Denkmäler. Kaiser Wilhelm d. Gr., Kaiser Friedrich, Kaiser Otto, Oberbürgermeister Francke, Kriegerdenkm. a. Fürstenwall (Altstadt) und auf dem Nicolaiplatz (Neustadt), Fürst Bisnarck (Schnurhorstplatz), Königin Luise (Königin Luise-Garten), Hasselbachbrunnen, Gutenberg-Denkmal (Kaiser Wilhelmstrasse), Luther, Friesen, Basedow, Siemens'scher Fries (Brandenburgerstrasse), Immermann (am Fünfteltheater), Kozłowski (Kleiner Wälder), 1. Gärtnerei-Denkmal (Friedrichstadt).

Wilhelm-Theater, Johannisstr. 16. Operetten. Anfang: Wochentags 8 Uhr, Sonntags 7 1/2 Uhr.

Wahalla-Theater, Apfelstr. 12. Spezialitäten-Theater ersten Ranges. Weltstädtische Spielordnungen. Anfang der Vorstellung: Wochentags 8 Uhr, Sonntags nachmittags 3, abends 7 1/2 Uhr.

Zentral-Theater, Kaiser Wilhelm-Platz. Erstklassige Spezialitäten-Bühne. Anfang der Vorstellungen: Wochentags 8 Uhr, Sonntags nachmittags 3, abends 7 1/2 Uhr.

Tonbild-Theater, Breiteweg 23. Wöchentlich wechselndes Programm. Vorstellung täglich von 3-11 Uhr.

Konditorei und Café
Halte mein Konditorei-Café den geehrten Damen bestens empfohlen. [1853] **Hubert Koberg, Jacobstr. 49.**

Billigste, selbstgestrickte **Strümpfe** [2042] erhält man bei **S. March, Breiteweg 93, I.**

Wäscherei, Plätterei und Gardinen-Spannerei
Frau A. Böhme, Augustastr. 33. Wäsche wird kostenlos abgeholt und zugestellt. Gewaschene Gardinen werden zum Spannen angenommen. [2214]

Möbeltransport
F. Boehl, Magdeburg, Mollkestr. 5, Fernsprecher 3290, für Stadt u. Land, per Bahn ohne Umladung

Bolms & Hey, Magdeburg

Engros. Fernsprecher 1060. Detail.

Breiteweg 79, neben der Katharinenkirche.

Sonder-Angebot in Herren-Bindekrawatten:

Schmale Binder. — Stück-Preise. — Breite Binder.

Serie A statt 50 Pf. nur	30 Pf.	Serie A statt 95 Pf. nur	65 Pf.
" B " 75 " "	50 " "	" B " 110 " "	80 " "
" C " 110 " "	75 " "	" C " 175 " "	125 " "
" D " 150 " "	100 " "	" D " 225 " "	150 " "
		" E " 275 " "	200 " "
		" F " 350 " "	250 " "

Ein grosser Posten weisser und farbiger

Oberhemden bedeutend unter Preis. [2103]

Auf Waren mit Räumungs-Preisen können Rabatt-Marken nicht gegeben werden.

Brillanten

Billigste Bezugsquelle

Gold

Adolf Rehle, Juwelier,

[2109] Himmelreichstrasse 17.

Steter Eingang von Neuheiten.

Eigene Reparaturwerkstatt.

Silber

Alfenit

Göring & Comp.

(Inh. Robert Deike) [2183]

Spezial-Leinen- und Wäsche-Aussteuer-Geschäft

Breiteweg 195

Eingang Leiterstr., gegenüber von Albert Rathke's Buchhandlung

Oberhemden nach Mass

Inlets, Bettfedern, Daunen

Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt.

Handschuh-Glück

Tischlerbrücke 18

empfiehlt 2229

Handschuhe, Krawatten, Wäsche, Hosenträger.

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

Stotter!

wurde 12mal erfolgt, behandlung durch F. J. Schmal, Berlin, Kreuzbergstr. 75 k. [1789]

Wuschelwärrtes Haar lauft zu höchst Breiten Nr. 11, Ecke Pralatenstrasse. [2158]

Wäsche

und

Krawatten

kaufen Sie am vorteilhaftesten

im Spezialhaus **Wilhelm Fischer**

Jakobstr. 43. [2206]

Waschen Sie schon mit Kluge's Seifensalmiak? [1912]



Das Geheimnis

ideale üppige Büste, schöne volle Körperformen in kurzer Zeit zu erlangen, beruht nur in d. Anwendung uns. echtorient. Kraftpulvers, 'Perasol'. Hervorragend. Präparat. Streng reell. Diskret. Zahlr. Dankschreiben. Karton exkl. Porto 3 M., 3 Kart. nur 8,50 M. franko. Echt nur von Laborant. Willy Lehmann. Liefer. v. Färslichkeit. Berlin 213 W. 30, Massenstr. 10.

Photographie H. Boesche

Berlinerstr. 9 (im alten Zirk) empfiehlt sich zur Anfertigung von guten haltbaren Photographien in moderner Ausföhrung. 1 Dtzl. Visit-Mattbilder v. 5 Mk. an 1 Vergrößerung 30/40 gratis. Gruppen-, Familien-, Vereinsbilder billigst. [2124] Spezialität: Vergrößerungen.



Büsten,

auch verstellbar, wie Abbildung, von **Mk. 6.50,**

ohne Ständer, von **Mk. 1.50** an, empfiehlt

F. Rumlund, Magdeburg, Schottbrücke 1-2, I. [1871]

Großer Posten **Zöpfe** von 2,50 Mark an.

Unterlagen und sämtliche künstlichen Haararbeiten zu billigen Preisen. Große Wiener Modeschneidersalons für Damen und Herren separat.

Robert Schöff,

Stadttheater-Platz, [2130] Magdeburg, Himmelreichstr. 1.

Besichtigung meines Riesensagers in **Möbeln** :: erbeten. :: **Kredit für jedermann** auch nach ausserschalt. **Bräutleuten Vergünstigung** :: Ganze Einrichtungen. :: Einzelne Ergänzungsstücke. 2165 **A. Becker** Magdeburgs kulant. Kredithaus nur **30** Breiteweg.

Häusliche Rundschau

Frühjahreskleid im Empirestil.

Zum Bilde auf der ersten Umschlagseite.)
Unsere Vorläge vereinigt alles in sich, was das einfach elegante Kleid auszeichnen soll; sie dürfte in eben solchen Fällen deshalb zur nächsten Frühjahrssaison willkommene Anregung bieten. Das aus kurzer Taille und einfachem Glockenrock bestehende Kleid eignet sich dazu, ohne Jackett, vielleicht nur mit einer leichten Boa, getragen zu werden. Für das uns vorliegende Modell ist die neue grüne Modedarbe gewählt worden, die ganz einheitlich mit gleichfarbigem Atlas garniert worden ist. Nur der weiße Taillenfang, die kleinen Unterärmel und eine tief ausgeschnittene Weste aus farbig gesticktem weißen Tuch, die den Einfaß unkenntlich, bringen einen helleren Ton in diese Symphonie in Grün. Das Eigenartige des Kleides besteht darin, daß es mit der Taille zusammenhängend vorn mit Leberfischlag geschlossen wird. Die Knopfgarnitur ist indessen über dem Halsansatz falsch angebracht. Die Waehrart ist bei größter Wirksamkeit eine einfache. Die anzulegenden Armeel sind von gesteppten Bienen durchzogen und unten geschliffen und mit Atlasröllchen versehen. Eben solche Röllchen dienen zur Amittierung der Knopflöcher. Grüner Taffetputz mit weißem Flauchkopf, schwarzem Reiser und goldener Gazezfleise.

Preisgekrönter „Praktischer Rat.“

Die Konservierung der Farben in der Wäsche. Das Ausbleichen oder Verändern farbiger Gewebe beim Waschen hat schon mancher Hausfrau Kummer bereitet. Folgende in der Praxis erprobte einfache Mittel bringen dem Uebel vor:

Essig, ins erste Waschwasser gegossen, erhält blaurote und grüne Farben, ins letzte Waschwasser gemischt, stellt er veränderte hochrote Töne wieder her.

Soda erhält purpurrot und bleibbar. **Weiße Potasche** erhält und befestigt Schwarz auf reiner Wolle.

Ist eine Farbe durch Säure verändert, so stellt **Salmiatgeist**, mit zwölf Teilen Wasser verdünnt, sie wieder her. Ist sie durch Alkalien — Soda oder Potasche — verändert, so dient Essig als Gegenmittel. a. G.

Ostern.

Fadenkörbchen für den Nächstlichen. Ein zierliches undes Körbchen wird innen mit Seidenstoff ausgefüttert und erhält vom selben Stoff sechs offene Täschchen ringsum an der Innenseite angehängt. Während zum Osterfest in jedem Täschchen ein hübsches Dixeret steckt und am Grunde der Oster-

hase mit einem Blumenstrauße postiert ist, wird später das Nächstgen im Körbchen ruhen, während die Täschchen die Fadenwollen aufnehmen und ein Verwirren der Fäden unmöglich machen.

Praktische Winke.

Verwendung von alten Lederhandschuhen. Die warmen Handschuhe aus Fäz stoßen vorne leicht durch, besonders bei Kindern. Da lassen sich von Handschuhen sehr hübsche und dauerhafte Klappen daraufsetzen. Wenn man die Finger abschneidet und den Teil auseinander trennt, reicht solch ein Stück gerade gut für den Schuh eines Erwachsenen. Farbige Handschuhe kann man mit Leberlack oder Tinte schwärzen. Mit den Rängen von Ballhandschuhen kann man sehr gut Korsetts ausbessern; sie eignen sich z. B. zum Einnähen der Bänder. Ganz kleine Reste nimmt man zu dauerhaften Aufhängen und zu Tintenwischern. b.

Feuchte Keller macht man trocken, indem man mehrere Wochen Chlorcalcium aufstellt, das nach Bedarf erneuert wird. Wenn die Feuchtigkeit ganz verschwinden ist, verlegt man die Feuchterigen mit Papierstreifen, verbrennt dann in dem Keller einige Stücke Schwefel, schließt ihn sofort zu, und verstopft auch Thürhaken und

Schlüssellocher. Nach 24 Stunden sind Türen und Fenster zu öffnen, jedoch der Keller gründlich ausgelüftet wird. Alle Fäulniskeime sind mit diesem Verfahren vernichtet. a. G.

Stoffflecke aus Waschlösungen zu entfernen. Man vermischt einen Eßlöffel voll Chloratrium (Kochsalz) mit einem Teelöffel voll Salmiatpulver und löst die Mischung in möglichst wenig Wasser auf. Die Flecke werden mit dieser Lösung bestrichen, einige Stunden der Luft ausgesetzt, und dann mit klarem Wasser ausgewaschen. a. G.

Neue Druckknöpfe. Der Druckknopf in vergrößerter Form, wie er sich zu Gardinen eignet, dürfte bereits bekannt sein. Für häusliche Zwecke ist jetzt ein Druckknopfnagel in den Handel gekommen. Der Kopf des Nagels, der in das Holz eingeschlagen wird, bildet die untere Druckknopfhälfte, die andere wird an das aufzuhängende Dekorationsstück befestigt. Es gibt auch eine Druckknopfschraube, die sich für größere Fensterdekorationen eignet. Die Schraube wird direkt in die Holzrinne eingedreht, man erhält aber auch eigens dazu eingerichtete Messingringe. Dann gibt es den Druckknopfring, der sich für Zuggardinen eignet. s. Meyer.

Brittengrus staubfrei zu verbrennen. Jetzt, da die Britts in Keller zu schwinden beginnen, ist es

Bettfedern
empfehle als ganz besonders preiswert von vorzüglicher Qualität **graue Halbdaune**, à Pfund 1.75 Mk., **weiße Halbdaune**, à Pfund 3.- und 3.50 Mk.,
fertige Betten
rechtlich gefüllt, volle Größe, federstark (Doppel-, Unterbett, 2 Kissen),
zusammen 20, 25, 30 und 35 Mk.,
Umtausch oder Geld zurück. —
Auftrag von 20 Mk. portofrei.
Eduard Graf,
Halle a. S., Marktplatz 11 B.
Telephon 2552.
Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Magdeh. Bade- u. Wasch-Anstalt, Act.-Ges.
Vollständig erneuerte Damenschwimmhalle in Friedrichsbad, den ganzen Tag geöffnet.
Alle mediz. Bäder, elektr. Lichtbäder, russisch-römisches Dampfbad für Damen, Montag und Freitag vorm., Mittwoch von 2 Uhr ab nachmittags bis 8 Uhr abends.
Vereine 10% Rabatt, billige Abonnements. [2146]

Kochkiste „Hausfreund“
der Verein Holzwarenfabrik Robert Lindner, Bera 297, Reuss.
Bestbewährte, liberal behaltene, Koehbuch zu jeder Kiste gratis. Prosp. gratis und franko.
Modell A. 3.

Sie kaufen Ihre Möbel-Ausstattung
am besten und billigsten bei [2159]
Karl Lautenbach, Georgenstraße 4.
Erfahrene. Großes Lager.

Hermann Bildge
Magdeburg, Georgenstraße 3.
Telephon: 4404 [2200]
empfiehlt gut brennende **Prima Britten's** Marke „Trene“ und „Wäre“, sowie beste Qualität **Grube-Kohle**.
Großer Mittagstisch
von 12 bis 3 Uhr zu 40 Pfennig empfiehlt **Robert Pape, Breitung 231.** [2186]
Wäsche
wird sauber und gut angefertigt bei [2173]
E. Möller, Markt, Anger 78/79, III.
Maschinenstrickerei.
Strümpfe werden auf u. billig ange- und neu-gestrickt. Gr. Mühlenstr. 16, I Et. [2225]

Rabattmarken **Heinr. Lühr, Magdeburg**
Breiteweg 23, Eingang Berliner Straße
Gegründet 1867. — Telephon Nr. 956.
Trikotagen □ Herren-Wäsche
Kragen und Manschetten □ Kravatten
Magazin für Braut-Ausstattungen
Damen-Wäsche □ Kinder-Wäsche
Haus- und Phantasieschürzen □ Teeschürzen
Bielefelder, Irische, Schlesiische Taschentücher.
Lager von Sommerstoffen, Drucks, Rattunen, Kleider-Barbent, Möbelkretonnes, Flanelen.
Leinen, Baumwoll-waren, Tischzeug, Handtüchern, Gardinen, Inletts, Bettdecken — Steppdecken, Schlafdecken, Tischdecken, Badeart.keln
Kobleinen, Markisendrellen e.sernen Bettstellen, fertigen Polsterwaren etc.
[2181]
Weiß- u. Buntdruckereien etc.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Gutschein.
Den Lesern der „Sächs.-Thür. Hausfrau“ wird bei Einsendung dieses Gutscheines eine nichtgewerbliche Anzeige (Stellen-Gesuche und Angebote, Verkäufe, Kaufgesuche und dergl.) in einem Umfange von 10 Worten einmal gratis aufgenommen. Jedes weitere Wort kostet 1 Pfg.
Inserat-Text.
Name und Stand: Wohnort:
Dieser Gutschein verliert am 31. März 09 seine Gültigkeit.

raffam, an die Verwendung der Brocken zu denken. Wollte man letztere erst in den Kohlenkasten und von dort in den Zimmerofen schippen, so würde hierdurch eine Menge Staub im Zimmer aufgewirbelt werden. Um dies zu verhüten, breite man eine Zeitung in doppelter Lage auf das Kletterpflaster aus und tue 1-2 Kohlenkugeln Brieftragtaschen darauf, nehme alle vier Ecken zusammen und drehe hiervon ein festes Knäuel. Mit einem Griff werden diese dann in den Ofen angeheizten Ofen befördert. Vorteilhafter ist es, während des Winters die vorhandenen Brocken nach und nach zu verbrennen, man hat dann im Frühjahr keine Lummenge zu beseitigen. 9.

Schreibt an alte Leute mit großen Schriftzügen. Die schon ein wenig abgenutzten Augen älterer Leute können Kleingedrucktes nicht mehr recht entziffern, und nicht immer ist sofort ein Jüngerer da, der seine guten Augen leihen kann. Wer also an Eltern oder Verwandte schreibt, deren Augen nicht mehr ganz scharf sind, bediene sich einer großen und deutlichen Schrift, und er wird den Empfängern eine besondere Freude bereiten.

Vereine.

Die **Ulmärkervereinigung** beschloß, für die Ueberseememmen in ihrer Heimat einen Betrag von 100 M. ans der Vereins-

kasse zu zahlen. Das Stiftungsfest soll am 11. Mai in der Apollotafel stattfinden. Der Ueberseefest soll ebenfalls den Ueberseememmen zugute kommen.

Der **Verein zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung** wandte sich zwecks erfolgreicher Bekämpfung des Ganfrierhandels durch Kinder an das hiesige Polizeipräsidium und an den Gaufürstverband. Die Arbeitskommission erledigte seit Dezember rund 100 Fälle. Allen wahren Kinderfreunden wird der Beitritt in diesen Verein aufs wärmste empfohlen. Erwünscht sind nicht nur zahlende, sondern auch arbeitende Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt nur 1 M.

Der **Verein selbständiger Gewerbetreibender** schloß sich in der Frage des Ganfrierens der Kinder dem Vorgehen des

Verbandes zum Schutze der Kinderarbeit an und faßte eine dementsprechende Resolution. Günstig bemitleidet die Versammlung einen Betrag von 60 M. aus der Reichskasse zur Unterstützung der Ueberseememmen in der Ulm.

Die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Frauenvereins** hat beschloßen, noch einen vierten Nachmittag zur Besprechung, Kapuzinerstr. 9, anzusetzen. Somit können die Meldungen Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags erfolgen. Die Stellenvermittlung betrachtet es als ihre Hauptaufgabe, jüngere Mädchen, besonders auch schulentlassene, in passende Stellen zu bringen. Mädchen sich recht viele Hausfrauen bereit finden, solche Mädchen anzunehmen und anzulehren, dann können wir auf einen ausreichenden Nachwuchs an gutem Hauspersonal rechnen.

Rudolf Glanz,
Kaiserstr. 8. ☐ Tel. 5137.
Spezial-Geschäft
für Haar- u. Schönheitspflege.
2183] Damen-Salons,
Elegante Eingekästen.
Kunstkamisch. Atelier für modernen
Haarersatz. — Parfümerien.

Strümpfe, gestrickte
Knabenanzüge
zu Fabrikpreisen bei
Otto Müller, Magdeburg,
Alteburgerstr. 19.
Anfertigen getragener Strümpfe. Verkauf
erhöhliger Strümpfmäschinen. [1882

Wäsche, erfahrene, ärztl. gepr., empfiehlt
sich in und außer dem Hause.
Frau **Rudolph,** Magdeburg, Al. Schillerstr. 8/9, I.
Stores- u. Gardinen-Spannerei Günther, 1902
Poststr. 18, II.
Sofas u. Matratzen werden gut u. billig
aufgepolstert. Al. Klosterstr. 15, b. I. I.

+ Gummi- für alle hygien.
Bedarfs - Artikel
bei **Frau Wolf,** Magdeburg,
Victoriastraße 1, II. Etage. [2118

Adressbuch
von
Magdeburg pro 1908
gut erhalten, billig zu verkaufen. Geschäftsfelle
die. Blattes, Magdeburg, Neptunstr. 14, I.
+ Massense, +
ärztlich geprüft, empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Frau **A. Müller,** Gr. Sanktgertr. 4, [2187
Segründet 1830.
Zur Konfirmation
Uhren, Gold- und
Silberwaren.
Leo Fischer, Magdeburg,
10 Fischerbrücke 10. [2230

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Gold-, Silber- u. Alfenidewaren
Franz Willecke, 2140
Viktoriastrasse Nr. 15 Ecke Prälatenstrasse.
Passende Konfirmationsgeschenke.

Ich habe viele Tausende schmale und kurze
Straußfedern
Lagernd und verkaufend, um damit zu können, solche, welche ca.
20 cm lang sind für 30 Stk., 25 cm lang für 50 Stk., 40 cm
lang nur 1 Stk. das Stück. **Schöne breite Federn** alle mit
hartem Stiel, 35 cm lang, 15-20 cm breit, sollen nur 2 Stk., 40 cm lang nur 3 Stk., **ausgezeichnete gute**
kleine Federn ca. 50 cm lang, 20 cm breit, 10 Stk., 50 cm lang, 25 cm breit 15 Stk., 50 cm
lang, ca. 30 cm breit 25 Stk., **feine Puppenfedern** feine 3, 5, 10 Stk., 1 Stück von
— **Parake,** 2 m lang, 4 l. feine 5 Stk., 8,50 Stk., 12 Stk., **von Straußfedern** 14 Stk., **Hirnkranz**
sollen 25, 50 Stk. und 1 Stk. **Besond. singuläre Größe** per Maßnahme. — **Bühnenarbeiten**
erhalten bei **unserer** Schickung **absolut** **Illustr. Preisliste gratis und franco.**
Straußfederhandlung **Hesse, Dresden, Scheffelstrasse 3, 5, 7.**

Plätterei und Gardinen-Spannerei Frau **B. Schütze** [2227
Al. Klosterstr. 2, II.
Zöpfe empfangt und fertigt
sauter an [2229
Friseur Liebe,
Schubbrücke 26/27.

Verlangen Sie sofort [3101
Frauen-Tee
Paket gegen Einsend. von 85 J. franko.
R. Freisleben, Dresden 1, Postfach 1.

Konfirmanden-Geschenke!
Elegante, selbstgefertigte Schürzen,
neueste Moden. [2148
E. Brinck, Tischlerkrugstrasse 25, v. I.

Die zweckmässige Ernährung der Frauen
die ihrer schweren Stunde entgegengehen, bildet eine sehr wichtige Frage.
Es ist festgestellt worden, dass beispielsweise der Genuss stark alkoholischer
Getränke dem künftigen Menschenkinde schadet, weshalb mit Recht ver-
mieden wird, solchen Frauen hochgradig alkoholische Anregungsmittel zu
reichen. Im Köstritzer Schwarzbier hat man einen von ersten Autoritäten
empfohlenen vollwertigen Ersatz solcher Mittel gefunden. Dieses Bier, das
seit über 200 Jahren in der Fürstlichen Brauerei Köstritz aus reinem Malz,
bestem Hopfen und vorzüglichem stark eisenhaltigem Wasser hergestellt wird,
besitzt alle Eigenschaften, die dem stirkungsbedürftigen Körper der Frau in
diesem Zustande zuträglich sind und dem Kinde durchaus nicht schaden. Bei
sehr geringem Alkoholgehalt, der nur anregend und Stoffwechsel fördernd,
nicht aber aufregend wirkt, ist das Köstritzer Schwarzbier ein Nahrungs- und
Kräftigungsmittel ersten Ranges, das gleichzeitig das Blut bereichert, den Or-
ganismus belebt und jenes Gefühl allgemeinen Wohlbehagens weckt, das ge-
rade bei Frauen in diesem Zustande so sehr auf die Gemütsstimmung ein-
wirkt. Ueberall erhältlich. Wo nicht, wende man sich an die Fürstliche
Brauerei Köstritz, die auch gern Auskunft wegen Bezugs, Verkaufsstellen,
Ausschänken usw. erteilt. [1987

Pianos [2078
Stimmungen, Reparaturen, Mietklaviere
Otto Treydel
Magdeburg, Gr. Münzstrasse 4, I.

Neinheit für Damen!
Haarersatz
Kein Hohlgefiell
Kein krauses Haar
für Jede Artur passend, natürlich und leicht,
mit jeder andere Arbeit fertig, auch von
... .. ausgefallenem Haar, die
Zopf-Fabrik
K. Dieckmann
Georgenstraße 3. [1893
Kein Laden.

Ein heller Kopf
verwendet nur
Dr.
Oetker's
Backpulver
Backin.
Rheumatismus?! Gicht?!
Verlangen Sie Broschüre gratis.
Dr. Aug. Eppelsheim, Zwickau I. Sa. [2230

Möbel und **Polsterwaren Georg Mook,**
nur neben Café „Hohenzollern“ Breiteweg 135. Fernruf Nr. 2414.
Bräutleute achtet auf meine Firma!
Möbelverkauf ist Vertrauenssache, nur reelle und billige Möbel, daher veräumen Sie
nicht, mein Lager zu besichtigen.
Einrichtungen im Preise von Mk. **394** bis **10 000.**
Mahag. Salon od. Herrenzim. | Wohn- und Speise-Zimmer, | Gutes Wohnzimmer, | 2 Zimmer und Küche
eich. Speisezim., do- **1500** | engl. Schlafzimmer | und Küche | M. **930** | Schlafzimmer und | M. **653** | M. **394**
Schlafzim., Küche M. | und Küche



Sächsisch-Thüringische Hausfrau

„Magdeburger Hausfrau“

Wochenschrift für Hauswirtschaft, Mode, Handarbeit u. Unterhaltung

Mit „Kindermode“ und „Für unsere Kleinen“.

Anzeigenzelle 25, Stadt-Anz. 15, Kl. Geschäftsanz.: Wort 2, Privatanz. 1 Pfg. Geschäftsstellen: Magdeburg, Regierungstr. 14 (Fernspr. 2913); Halle a. S., Leipzigerstr. 53, 1; Erfurt, Pergamentstr. 6

Wir behalten uns das Recht vor, alle Beiträge abzumindern und zu kürz. Für Rückendung von Manuskripten können wir uns nicht verbindlich machen. Vierteljährlicher Abonnementspreis, auch durch die Post: Ohne Schnittmusterbogen 78 Pfg., mit Schnittmusterbogen 1.10 Mk. — Anzeigenschluss Sonnabend Abend.

Die erste Nachmittagsunterhaltung der „Sächs.-Thür. Hausfrau“

findet am 6. April, nachmittags von 4—6 Uhr, im Saale des „Blauen Hocht“, Berliner Straße, statt.

Programm.

1. Begrüßung.
2. Ueber Frauenberufe. Vortrag, gehalten von Fel. Siedentopf, Vorsitzende des Kaufm. Verbandes für weibl. Angestellte.
3. Musikalischer Vortrag: Aufforderung zum Tanz von G. W. v. Weber für Klavier, vorgetragen von Fel. Höpne. Pause.
4. Musikalischer Vortrag: Andante religiosa von F. Thomé für Violine und Klavier, vorgetragen von Fel. Gournot und Herrn Kapellmeister Höpne. Rigoletto-Fantasia von Fr. v. Hoff, vorgetragen von Herrn Ledj.
5. Die moderne Haarfrisur. Vortrag und Vorführung von Modellen. Herr Friseur Robert Schöpf.

Wir hoffen, daß das Programm unseren verehrten Leserinnen gefallen wird und daß sie sich recht zahlreich einfinden werden!

Der Eintritt ist frei. Gaste sind herzlich willkommen.

Ein Jahr städtischer Haushaltungsunterricht.

Von G. Zulle.

Nur ein verhältnismäßig kleiner Versuch war es, zu dem sich Magdeburgs Stadtbäter mit der Einführung dieses Unterrichts vor einem Jahre verstehen konnten. Und doch war damit schon viel erreicht, hatten die Gegner dieser Einrichtung doch ihre Zwecklosigkeit in einer Weise dargestellt, daß der Magistratsantrag verschiedentlich abgelehnt wurde. Da sollte das Verständnis der in Frage kommenden Mädchen für diese Dinge noch zu wenig entwickelt sein, sie sollten nichts einbüßen von dem vorgeschriebenen Schulpensum, der Schule könne nicht noch mehr aufgebürdet werden, und schließlich würde das durch diesen Unterricht erreichte Wissen bei der geringen Betätigung der Kinder im Haushalt nach der Konfirmation doch wieder verloren gehen. Allein wir Frauen waren anderer Meinung, und die Tatsachen lehren,

wie recht wir haben und wie nötig die Ausbildung der konfirmierten Mädchen im Haushalt ist. Wir wissen, wie oft sogar Schulkinder die Mutter bei der Bereitung der Mahlzeiten unterstützen oder gar ersetzen müssen, weil diese gezwungen ist, irgendeiner gewerblichen Beschäftigung nachzugehen.

Unsere verehrl. Abonnenten werden gebeten, von einem

Wohnungswechsel

uns schriftlich durch unsere Boten oder durch Postkarte rechtzeitig Kenntnis zu geben.

Die Geschäftsstelle.

Nun hat auch das Probejahr des Haushaltungsunterrichts gezeigt, wie segnenbringend diese neue Einrichtung ist. Die Schülerinnen büßen zwar einige Stunden des bisherigen Unterrichts ein, aber der praktische Nutzen wiegt doch diesen Verlust zehnfach auf. Der Handarbeitsunterricht ist um zwei Stunden, Naturgeschichte und Schreiben um je eine Stunde gekürzt. Dafür erhalten die Schülerinnen an einem Vormittag praktischen Haushaltungsunterricht. Wer sie in der Volksschule am Sedanringe in ihrem Eifer und ihrer Liebe zur Sache beobachtet, muß zu der Ueberzeugung kommen, daß hier etwas fürs Leben, für die Familie und den späteren eigenen Herd erreicht wird, was das Haus nur selten erreichen kann.

Die Räume, im Souterrain gelegen, sind geräumig und hell. Die Küche ist mit vier Gas- und zwei Kohlenherden ausgestattet. Auch die einfache und praktische Kochfiste kommt hier zur Anwendung. Gerade für ihr Kinder, von denen oft zur Bereitung des Mittagessens nur wenig Zeit geopfert werden kann, ist sie den Kochherden vorzuziehen; zudem ist jede Feuersgefahr und ein Mitzlingen, wenn man ihre Handhabung einmal kennt, bei ihr ausgeschlossen. In der Unterrichtsstube befinden sich außerdem sechs Küchenschränke mit dem nötigen Geschir. An jedem Kochherde werden fünf Kinder be-

schäftigt, die eine für sie ausreichende Mahlzeit zubereiten und im danebenliegenden Ch- und Unterrichtszimmer auch verzehren. Die Kinder lernen auch vorteilhaft einzukaufen und gute und minderwertige Ware zu unterscheiden. Auf das Essen folgt Abwaschen des Geschirrs, Putzen von Messer und Gabeln und Waschen, Rollen, Plätten, Zeichnen und Sticken der Tischwäsche.

Neben diesem praktischen Unterricht haben die Kinder auch einen theoretischen. Sie lernen die Nährwerte der Lebensmittel, die richtige Zusammenetzung der Speisen und die Vorgänge, die die Untauglichkeit derselben bedingen usw. kennen. Damit ihnen das praktisch Erlernete nicht verloren geht, wird es niedergeschrieben, und so sammelt sich Rezept auf Rezept zu einem wertvollen Kochbuch.

Die Eltern wissen es zu würdigen, daß die Kinder aus diesem Unterricht einen Segen für ihr ganzes Leben davontragen und eine vorzeitige Entlassung aus der Schule wird, wie es so häufig in früheren Jahren vorkam, jetzt bei diesem Unterricht überhaupt nicht mehr nachgedacht. Dieser Versuch hat also nachgewiesen, daß der Haushaltungsunterricht in der Schule praktisch durchführbar ist und die Leistungen in den andern Fächern nicht herabdrückt. Der Einführung dieses Unterrichts in allen Mädchenschulen steht nun nichts mehr im Wege, und unsere Mütter werden nicht eher ruhen, bis dieses Ziel erreicht ist. Solange Magdeburg noch keine obligatorische Mädchenfortbildungsschule besitzt, der dieser Unterricht überwiesen werden möchte, solange muß die Volksschule den jungen Mädchen eine Ausbildung im Haushalt bieten.

Wie kann man Fleisch ersparen?

Die „Fleischfrage“ ist die zeitgemäßeste Tagesfrage für unsere Hausfrauen, denn die hohen Preise für das Fleisch ergeben ein Konto, welches jede Hausfrau wohl recht gern ermäßigen möchte. Nun gibt es allerdings Leute genug, die ihr tägliches Fleisch nicht entbehren wollen; sie huldigen der Ansicht, daß das Fleisch unbedingt notwendig sei zur

Ernährt die Kleinen mit

Nestle's

Kindermehl.

Ernährung, und stellen sich damit in unmittelbarem Gegensatz zu der Ansicht der Vegetarier, die bekanntlich überhaupt auf den Fleischgenuss verzichten. So wenig sich die Mehrzahl damit befreunden kann, so unrichtig ist aber auch die Ansicht, daß der Mensch täglich des Fleisches bedürfe, um bei Kräften zu bleiben. Es stehen sich zwei Richtungen gegenüber. Den Vegetarismus wollen wir hier nicht näher beleuchten, aber die, welche den unbedingt notwendigen Fleischgenuss predigt, möchten wir doch belämpfen, und zwar nicht nur im Interesse der Wahrheit, sondern auch im Interesse der Hausfrauen, die gern haushalten möchten, ohne den Ihrigen an den erforderlichen Nahrungsstoffen etwas entgehen zu lassen. Eine gute gebatene Gans ist und bleibt etwas Feines; jedoch alle Welt weiß, daß man nicht alle Tage Gänsebraten essen kann und auch nicht essen möchte; schon der Appetit und der Geschmack erfordern Abwechslung, aber auch der menschliche Körper selbst! Ein Gelehrter hat einmal den Versuch gemacht, eine Person einen Monat lang nur allein mit Kakao zu ernähren, — die Person nahm 10 Kilogramm an Gewicht ab. Schon diese Tatsache beweist, daß ein sonst kräftiges und richtiges Nahrungsmittel nicht allein genügt zur kräftigen und richtigen Ernährung. Die Lösung des Rätsels besteht darin, daß es nicht auf die Nahrungsmittel ankommt, die man zu sich nimmt, sondern auf die Nährstoffe.

Es wäre also wohl zunächst notwendig, festzustellen, welche Nahrungsmittel der Mensch eigentlich gebraucht zu seinem guten Gedeihen, sodann, in welchen Nahrungsmitteln die betreffenden Nahrungsmittel enthalten sind, und zuletzt, welche Nahrungsmittel die betreffenden Nahrungsmittel in einer Weise enthalten, die ganz besonders für den Geldbeutel vorteilhaft ist. Mit all diesen Fragen hat sich die Wissenschaft längst beschäftigt; aber nur langsam finden dergleichen kühnchemische Weisheiten Aufnahme und Würdigung bei den Hausfrauen. So, man findet vielfach nicht einmal Teilnahme für solche, den einzelnen wie die gesamte Menschheit angehende, außerordentlich wertvolle Ergebnisse der Wissenschaft; und so wäre es nur gut, wenn „wirtschaftliche Depressionen“ (gedrückte wirtschaftliche Lage), wie sie vor einigen Jahren ganze Völker und ganze Familien in Mitleidenschaft gezogen haben, wenigstens nach dieser Seite hin vielen die Augen öffnen und bei recht vielen Segen stiften möchten!

Kann man nicht mehr sparen, so kann man doch ersparen; und da das Fleisch in jeder Beziehung das teuerste Nahrungsmittel ist, so liegt es auf der Hand, daß bei einem öfteren Ersatz des Fleisches durch gleichwertige, aber billigere Nahrungsmittel gewaltig viel erspart werden kann, nicht zum Schaden, sondern zum größten Wohle des einzelnen.

Ein erwachsener Durchschnittsmensch bedarf täglich einer Zufuhr von 450 Gramm Kohlehydraten, 60 Gramm Fett und 120 Gramm Eiweiß. Wo diese einzelnen Dinge hergenommen werden, ob aus Fleisch, Eiern, Pflanzen, Butter, Brot usw., ist an sich ganz gleich; folglich: will man ersparen, so nimmt man sie von dort her, wo sie am billigsten sind. Kohlehydrate liefern uns billig genug die Gemüse, Wehl, Brot, Milch usw., in denen Zucker und Stärke reichlich vertreten sind. Auch wegen der 60 Gramm Fett werden wir kaum in Verlegenheit geraten. Milch, Butter, Schmalz, Talg, Pflanzenfette, Käse usw., das eine oder das andere ist uns sicher zugänglich. Bleibt also das Eiweiß, und zwar in der beträchtlichen Menge von 120 Gramm, wobei zu bemerken ist, daß es sich um reines Eiweiß handelt, nicht um jenes Eiereiweiß, das mit 87 Prozent aus Wasser usw. besteht! Eiweiß befindet sich nun aber nicht nur in den Eiern (13 Prozent), sondern mehr noch im Fleisch (ca. 20 Prozent) und noch reichlicher in den Hülsenfrüchten (22—34 Prozent). Die Vorzüge der Hülsenfrüchte als Nahrungsmittel leuchten also ohne weiteres ein; aber diese Vorzüge zeigen sich noch ganz beträchtlich, wenn man die

bessere Verdaulichkeit in Rechnung zieht und die Kosten. Die Wissenschaft hat auch in letzterer Beziehung sorgfältige Untersuchungen angestellt und zwecks klarer Vergleiche besondere Nährwertigkeiten festgelegt. So gelten 1 Gramm Stärke oder Zucker als 1 Nährwertigkeit, 1 Gramm Fett als 3 und 1 Gramm Eiweiß als 5 Nährwertigkeiten. Auf Grund genauer Berechnungen ist man dann zu dem Ergebnis gelangt, daß je 1000 verdauliche Nährwertigkeiten kosten: bei Fleisch 1,65 \mathcal{M} , bei Eiern 1,40 \mathcal{M} , bei Vollmilch 65 \mathcal{d} , bei Roggenbrot 35 \mathcal{d} , bei Weizenmehl 26 \mathcal{d} , bei Erbsen usw. ca. 20 \mathcal{d} . Bei Erbsen bekommt man sonach für 20 \mathcal{d} dieselbe verdauliche Nahrung wie bei Fleisch für 1,65 \mathcal{M} !

Unsere geehrten Abonnenten teilen wir hierdurch mit, dass ein **Kinder-Schnittmusterbogen** mit nächster Nummer erscheint und zum Preise von 5 Pfg. abgegeben wird.

Bringt eine Hausfrau des öfteren, wöchentlich 1 bis 2 mal, Hülsenfrüchte auf den Tisch, so erspart sie wöchentlich 1 bis 2 mal $\frac{7}{8}$ der Fleischausgaben, und was dies im Jahreslauf ausmacht, kann jede Hausfrau füglich selbst ausrechnen. Manche unserer Leser werden freilich meinen, daß so viele Hülsenfruchtgerichte ihrem Geschmacke nicht zuzugewandt — und das soll auch gar nicht bestritten werden. Der Grund hierfür liegt aber darin, daß die meisten Hausfrauen nicht hinreichend davon unterrichtet sind, in wie vielen prächtigen Arten sich die Hülsenfrüchte zubereiten lassen. Hier kann und sollte jede Dame bei den Vegetariern in die Lehre gehen oder doch bei den Süddeutschen. Die süddeutsche Küche mit ihren zahlreichen Mehlspeisen hat einen gar guten Ruf, sowohl hinsichtlich des Geschmacks wie der Billigkeit. Erwähnt sei noch, daß es nach dem Urteil Sachverständiger ungleich schwieriger ist, Hülsenfrüchte gut zu kochen und gute Mehlspeisen zu bereiten, als Fleisch zu braten. Als einen vortrefflichen Ratgeber möchten wir dabei folgende ein kleines Werk empfehlen, von dem wenige Wochen nach seinem ersten Erscheinen das 11.—15. Tausend vorliegt: „Wie kann man Fleisch ersparen. 226 erprobte Rezepte zu nahrhaften und schmackhaften Mittagsgeschichten ohne Fleisch. Von Wanda Moser-Friedrich.“ (Preis: gebunden 1 Mark; Konrad Grethleins Verlag in Leipzig.)

Man soll freilich auch nicht nur von Hülsenfrüchten und Mehlspeisen leben, wenn gleich sie siebenmal billiger sind als Fleischspeisen. Es läßt sich noch genug ersparen, wenn man wöchentlich einmal auch Fische auf den Tisch bringt, die sich ja ebenfalls in den mannigfaltigsten Arten zubereiten lassen und noch immer 3—4 mal billiger sind als gutes Ochsenfleisch, besonders, wenn man die Nährwerte in Betracht zieht.

Mögen also unsere Hausfrauen — und auch die Hausherrn! — immer eingedenk sein, daß nicht das Essen an sich die Kräfte erneuert und die Gesundheit erhält, sondern das, was man isst, und zwar nicht der Menge sondern des Nährwertes, der Güte nach berechnet. Die Güte der täglichen Nahrung aber kann dem Haushalt teuer oder billig zu stehen kommen. Wer sparen will, der greife wochentags zum Billigen. Dann schmeckt der teure, wirkliche Braten am Sonntag noch einmal so gut!

Der Verkehr unserer Kinder!

Die Zeitungsartikel über die zunehmende Noth der heranwachsenden Jugend, die Berichte aus den Gerichtssälen usw. reden eine schreckliche und deutliche Sprache.

Es ist also unbedingte Pflicht aller Eltern, darauf zu achten, daß ihre Kinder nicht mit unlauteeren Elementen zusammenkommen. Wie aber läßt sich dies verhindern? Der Vater ist den Tag über im Dienst, bei der Arbeit oder

im Bureau, und die Mutter hat in der Wertschaft reichlich zu tun. Jede Mutter sollte aber ihren Kleinen, ehe sie sie zum Spielen auf die Straße oder den Hof entläßt, dringende Ermahnungen mitgeben, nur mit gesitteten Kindern, die ihr natürlich mit Namen genannt werden müssen, zu spielen und die andern zu meiden. Sie muß sich öfter die Zeit nehmen, nach den Kindern zu sehen, und sei es auch nur zum Fenster hinaus. Sie werden dann in dem Bewußtsein, unter steter Aufsicht zu stehen, sicher bestrebt sein, die Vorschriften der Mutter nach Kräften zu erfüllen. Nebenher aber nehme sich jede Mutter die Mühe, die Kameraden und den Umgang ihrer Kinder auch selbst einmal kennen zu lernen. Ein Spaziergang, ein kurzes Teilnehmen am Spiel im Freien oder im Zimmer gibt die beste Möglichkeit dazu, wenn man nicht Gelegenheit hat, die Kinder, ungehen von ihnen selbst, zu beobachten. Auch eine nebenher noch einen Beruf oder eine Beschäftigung treibende Mutter findet an Sonntag und Feiertagen immer die kurze, zu solchen Beobachtungen nötige Zeit.

Der Vater wird die Mutter bei dieser verantwortungsvollen Arbeit sicher gern unterstützen.

Selbstverständlich ist, daß die Eltern auch untereinander in einer für die Kinder vorbildlichen Weise in Wort und Handlungen verkehren. Dem bösen Beispiel verdirbt gute Sitten; gutes Beispiel aber veredelt nach und nach auch die etwa schon angenommenen schlechten Angewohnheiten der Kinder.

Zuletzt möchte ich noch eine kleine Begebenheit erzählen, die auf mich tiefen Eindruck ausgeübt hat. An unsern Garten grenzte ein kleines Wäldchen, an dessen Rand mein Vater eigenshändig eine Reihe junger Eichbäume gepflanzt hatte. Sie waren sehr ganz Stolz, und jeder, der uns besuchte, mußte die so gerade und schlank aufwachsenden Stämmchen, die fastigen Blätterkronen bewundern. Eines Morgens, als wir bei unsern Spaziergängen an den Eichen vorbeikamen, sahen wir, daß unniige Hände an den Stämmchen herumgeschneitelt hatten; die einen waren tiefer, die andern oberflächlich, an der Rinde verlegt. „Das überwinden sie nie,“ sagte mein Vater traurig. „Daran werden sie kränkeln bis an ihr Ende.“ Und so kam es auch. Es sind alles verküppelte, jämmerliche Bäumchen geworden. Wieviel Leidensgenossen haben sie in der Welt. Wie viele Menschen gedeihen nicht recht, äußerlich oder innerlich. Woher kommt's? Sie haben einst schwere Wunden empfangen! Da sie noch Kinder waren und in die Schule gingen, oder in den Jünglings- und Badschuljahren sind böse Worte in ihr Ohr gedrungen und durch ihr Ohr ins Herz und haben sich da eingeböhrt, wie das Messer in die Rinde schneidet, und haben an ihrem Leben gezehrt und zu manchem tiefen Fall und zu mancher bösen Tat den Anlaß gegeben.

Liebe Eltern, hüten wir unsere Kinder, daß ihnen nicht war bösen, unwilligen Händen in die Rinde geschnitten wird!

Treib' keinen Raubtan mit deinen Geistes- und Körperkräften!

Man liest nicht selten in den Zeitungen, daß angesehene Gelehrte, hervorragende Beamte, erfolgreiche Geschäftsleute in verhältnismäßig jungen Jahren plötzlich zusammenbrechen und aus dem Leben scheiden. Von anderen wieder erfahren wir, daß sie nach Jahren emsigen Schaffens von schlechenden Neben besallen werden, die ihnen die Freude am Tadeln rauben und sie vor der Zeit zu unnützem Leiden — nach Schiller mit frühem Tode gleichbedeutend — verdammen. Diese Männer haben ihren Geistes- und Körperkräften zu viel zugetraut, und die mißhandelte Natur rächt sich schwer an ihnen. Halte daher an der natürlichen, wenn auch manchem vielleicht etwas altmodisch dünkenden Lebensregel fest, wonach der Tag zu nützlicher Tätigkeit, der Abend zur Erholung und die Nacht zur Ruhe da ist!

E. Dg.

Um die Heimat

Roman von Bruno Wagener

(5. Fortsetzung.)

Das war nun zwar eine kleine Notlüge, denn sie hatte sich einfach eine neue Bluse gekauft, weil ihr die rote nicht mehr gefallen hatte. Aber mit dieser Notlüge erparte sie sich eine Rede über ihre Verschwendung. Und richtig, — der dumme Johannes fiel darauf herein. „Das ist kulant von den Leuten,“ meinte er und fand, daß ihre Augenfarbe durch die blaue Bluse und das Haarband sehr gehoben würde.

„Aber nun mußt Du auch meine neuen Strümpfe sehen,“ rief sie entzückt über das Lob von Mannesklippen. Und als er sie erschreckt und für sie erbötend ansah, stellte sie flink den rechten Fuß auf einen Stuhl und zeigte ihm die neuen kleinen ausgeglichenen Lederschuhe mit blauer Schleife und darüber — sie hob das Kleid nur ganz dezent bis zum Knie auf — die von vier feinsten herablaufenden Reihen von kleinen sternförmigen Deffnungen durchbrochenen schwarzen Seidenstrümpfe, durch die die weiße Haut entzückend durchschimmerte.

„Ein Paar — nur ein einziges Paar habe ich mir davon gekauft,“ rief sie begeistert. „Sind sie nicht himmlisch? Aber wenn ich erst Deine Frau bin und Mama nicht mehr zu fragen brauche, trage ich nur noch solche, das sollst Du sehen.“

Da mußte er fröhlich lachen; und er nahm ihren Kopf zwischen seine beiden Hände, sah in ihr vor Lust strahlendes Gesicht und sagte nur: „Du töricht, süßer, reizender, kleiner Kindskopf Du!“ Und er küßte sie herzlich auf den Mund, denn wenn auch noch nicht öffentlich, so war sie doch in Wahrheit schon seine Braut, und da war das Küssen wohl erlaubt.

In diesem Augenblicke trug Frau Gesine Diestel den wunderbar duftenden Braten auf, der in seiner hellbraunen Kruste so delikats ausläch, wie ihn in ganz Rakeburg nach der Versicherung der Frau Staatsrätin Möller, die in den besten Kreisen verkehrte, eben nur Frau Diestel zu bereiten wußte.

Man saß bei Tisch. Und Frau Gesine hatte natürlich, gleich nachdem sie den Braten zerlegt hatte, den unglücklichen Gedanken, nach dem Ausgang des Besuches beim Baron von Wählow zu fragen. Johannes hatte das eigentlich vor Tisch erledigen wollen; aber dazu war er nun nicht gekommen. Es half also nichts, er mußte erzählen; und da er in der Kunst des Diplomatisierens keine sonderliche Erfahrungen hatte, fiel er einfach mit der Tür ins Haus.

„Denk Euch, der arme Junge ist so krank, daß der Sanitätsrat meint, er würde hier den Winter nicht überleben. Darum soll er nach San Remo, — und ich soll mit nach Italien.“

Beide Zuhörerinnen hielten gleichzeitig mit Essen inne und legten Messer und Gabel auf den Tisch. Zwei Paar großer, nicht begreifender Augen starrten den jungen Lehrer entgegen. „Wer soll mit?“ fragte Karoline. „Du sollst mit?“ fragte Frau Diestel. „Und nach Italien sollst Du mit?“ fragte wiederum Karoline; und Frau Diestel setzte hinzu: „Gott, was Du einem für einen Schrecken einjagst!“

Und nun erzählte Johannes, was der Baron ihm für Bedingungen geboten. Aber er kam nicht weit. „Und Du hast ihm doch hoffentlich gesagt, daß wir uns am nächsten Sonntag

öffentlich verloben wollten? Da ist es doch ganz unmöglich!“

Frau Gesine beschränkte sich darauf, die herausgesprudelten Worte ihrer Tochter bestätigend zu wiederholen. Und Johannes tat das Beste, was er tun konnte: er ließ zunächst einmal den Sturm über sich hinweg rauschen. Dann sagte er — innerlich unruhig, aber äußerlich gefaßt: „Gewiß habe ich dem Herrn Baron von unserer Verlobung gesprochen. Er wußte übrigens schon davon und hat mir zu meiner hübschen Braut gratuliert.“

Wenn Johannes ein ganz gewiegter Diplomat gewesen wäre, so hätte er nichts Klügeres sagen können, um den Sturm abzulenken, als dies. „So?“ fragte Karoline interessiert. „Hat er das wirklich gesagt? Und wie fand er mich denn sonst?“

Und nun war Johannes wieder so unerfahren im Notlügen, daß er nicht rasch genug ein schönes Kompliment für seine reizende Braut ersand. Er schützte mangelhaftes Gedächtnis vor; und Karoline sagte erzürt: „So etwas merkt man sich doch, wenn man auf seine Braut etwas hält. Du weißt am Ende gar noch nicht einmal, wie man mich hier in Rakeburg nennt?“

Johannes wußte es wirklich nicht. Karoline zierte sich.

„Ach, nein, das kann ich doch nicht selber vor mir sagen, — da müßte ich ja rot werden. Sag Du's ihm doch, Mama!“

Und während Karoline sich zum Zeichen der Verschämtheit ihre seidene Tüchelschürze vor's Gesicht hielt, verkündete Frau Gesine mit Stolz: „Das Prinzchen vom Rakeburger See“, nennen sie Karoline. Der Herr Sanitätsrat hat es aufgebracht; und nun heißt das Kind in allen Kassen nur noch das Prinzchen, das muß wahr sein. Hab' ich Recht?“

Das ließ sich nun nicht bestreiten; aber Johannes Einverständnisklärung mit diesem Namen hatte nur einen kleinen Aufschub in der Hauptsache gebracht. Denn nun kehrte man wieder zur italienischen Reise zurück. Johannes setzte ihnen alles auseinander.

Die Gemüter besänftigten sich, und Frau Gesine konstatierte, daß der ganze Braten kalt geworden sei. Dann fügte sie elegisch hinzu: „Armer Johannes, so gut wirst Du es da unten wohl nicht haben. Was Du da wohl zu essen bekommen wirst? Ich glaube wahrhaftig, sie braten da alles mit Olivenöl! Und fürchtest Du Dich denn nicht? Ich denke es mir schrecklich, so ganz allein in das fremde Land mit dem kranken Jungen zu reisen.“

Johannes sah erstaunt auf. „Ganz allein? Wie meinst Du das, liebe Tante? Herrgott, ich habe wohl ganz vergessen zu sagen, daß das Fräulein Baroneß und das alte Stiffräulein mitreisen? Das ist doch ganz selbstverständlich. Ich kann doch nicht allein mit dem armen Kranken reisen.“

Auf die Wirkung dieser Worte war er ganz und gar nicht vorbereitet gewesen. Karoline sah ihren Verlobten mit großen starren Augen an, die sich allmählich mit Tränen füllten. Dann wurde sie kreidebleich, und plötzlich legte sie die Arme vor sich auf den Tisch, daß der Teller bei Seite flog, — und den Kopf in die Arme und begann zu schluchzen und laut zu weinen, als wolle ihr das Herz brechen.

Johannes versuchte, sie zu trösten. Aber beim ersten Worte fuhr ihm Tante Gesine

mit zorniger Handbewegung dazwischen. Und Karolines Schluchzen ging in regelrechte Weinkrämpfe über. Johannes stand auf und ging um den Tisch herum; er legte seiner Verlobten die Hand auf die Schulter; ganz sanft, ganz versöhnlich. Aber sie schüttelte seine Rechte ab; und dann sprang sie auf, ungestüm, das Antlitz zwischen den Händen und lief zur Tür hinaus und über den Flur hinüber in ihr Schlafzimmer. Und Frau Gesine folgte ihr.

Da stand Johannes nun allein. Das war eine schöne Betsicherung. Ihm war nie der Gedanke gekommen, daß Karoline darin etwas finden könnte, daß das junge Fräulein mitreiste. Ueber die lange Trennung würde sie unglücklich sein, das hatte er gefürchtet. Aber dies? Nein, darauf war er nicht gefaßt gewesen! Und was hatte Karoline? War das Eifersucht? Unzweifelhaft! Aber auf die Baroneß? War das denkbar?

Was aber sollte nun werden? Sollte er, wie der Baron es genannt hatte, noch vor der Hochzeit ins Mausloch kriechen? Das war ein häßlicher Vergleich. Aber wenn er es seinem Mädchen nun zu Liebe tat?

Brennende Röte war ihm in die Stirn gestiegen. Unruhig begann er im Zimmer auf und ab zu gehen. Sollte er denn an sich selbst gar nicht denken dürfen? Hinter ihm lag die lange Vorbereitungszeit auf den Lehrberuf. Nun hatte er's erreicht — mit Entbehrungen und Not — das Ziel, das in mancher Leute Augen schon etwas Begehrntwertes war. Er wußte ja, wie stolz Karoline darauf war, einen Mann zu bekommen, der zu den „Gebildeten“ gehörte.

Und vor ihm nun dieser Beruf, der seinem Wesen so fremd war, zu dem ihn nichts in seinem Innern zog.

In Kiel, im Verkehr mit jungen gleichstrebenden Freunden, hatte er sich auf eigene Faust an die lateinische Grammatik gemacht, und ein älterer Kollege hatte ihm Unterricht im Französischen gegeben. Die Schätze der deutschen Literatur hatten sich ihm erschlossen, wie sie das Seminar ihm nicht geboten. Goethe, Schiller, Lessing — und dann in deutscher Uebersetzung der große Briten — William Shakespears.

Und nun sollte er das alles begraben? Nein, auch in der Enge wollte er ihnen treu bleiben, das hatte er sich gelobt. Er wollte nicht versauern auf dem Dorfe. Arbeiten wollte er an sich selbst Tag und Nacht. Und jetzt fiel ihm wie ein Gottesgeschenk die Gelegenheit in den Schoß, einmal heraus zu kommen in die Welt, ein Stück zu schauen von ihrer Schönheit. Und jetzt sollte er „Nein“ sagen, weil ein törichtes Mädchen weinte? Hatte er nicht auch ein Anrecht auf sich selbst?

Er war am Fenster stehen geblieben und sah hinaus. Und wenn er nun doch nachgab? Karoline würde ihm dankbar sein, und ihr Lächeln würde ihn über die bittere Enttäuschung trösten. Schließlich wäre es doch auch nicht anders, als hätte der Baron ihm nie sein Anerbieten gemacht.

Langsam drehte er sich um und öffnete die Tür zur Küche. „Fragen Sie doch einmal, ob Fräulein Karoline nicht herüberkommen möchte,“ bat er das Mädchen. Aber die kam gleich darauf zurück. Herr Jessen möchte nur allein Mittag essen. Vielleicht bekäme er heute abend Bescheid.



Da ging Johannes. Aber sein Herz war schwer, weil er ein schlechtes Gewissen hatte. In ihrem Schlafzimmer hatte sich Karoline ganz aufgelöst auf ihr Bett geworfen und den Kopf in die Kissen vergraben. Die Mutter stand daneben und blickte mit gefalteten Händen kopfschüttelnd auf ihr Kind. So kannte sie das Mädchen noch gar nicht. Aber was sollte man machen? Das Besie war schon, man hob die Verlobung auf, ehe sie noch veröffentlicht war.

Frau Gesenius seufzte schwer. Was hatte man für den Jungen — ja, so hatte sie ihn stets genannt — was hatte man für ihn alles schon getan! Und sie hatte immer von dieser Heirat der beiden Kinder geträumt. Das wäre doch gewesen wie ein Neuergrünen ihrer Zügeliebe zu seinem Vater. Den Johannes hatte sie deshalb schon von seinen Kindesbeinen an in ihr Herz geschlossen; und nun tat er ihnen das an.

Aber sie wollte ja auf ihre Träume verzichten, wenn es für ihr Kind besser wäre. Das sagte sie jetzt und strich leise über das Haar ihrer Tochter. Mit einem Ruck fuhr Karoline in die Höhe. Ihre Augen waren vom Weinen gerötet, — schreckhaft starrte sie der Mutter ins Gesicht. „Mama!“ Sie schrie es ganz laut. „Mama, Du glaubst doch nicht, daß er sie heiraten wird?“

„Doch nicht die Baroneß, mein Kind?“ fragte Frau Gesenius verwundert. „Er möchte vielleicht, aber sie nimmt ihn nicht!“

„So? Sie nimmt ihn nicht? Weißt Du das so gewiß? Und wenn er für mich gut ist, wird er für sie wohl genug sein! Oder bin ich häßlicher als sie? Ach, die mit ihren braunen Haaren und ihrem gelben Teint!“

Ihre Miene hatte etwas Haßerfülltes angenommen. Dann aber sagte sie kläglich: „Wenn er sie nun aber doch heiratet?“

Die Mutter streichelte ihr die tränenfeuchten Backen: „Aber Karolinden, dann laß ihn doch. Du bleibst darum noch lange nicht sitzen. Ueberhaupt, warum haben wir uns so an ihn gehängt? Doch nur, weil er Dein Vetter ist, und weil zwischen Onkel Gottfried und mir — na, Du weißt ja, als ich noch jung war. Wir brauchen ihn ja gar nicht. Du bist das hübscheste Mädchen in der ganzen Stadt und bekommst auch mal was mit. Da kommst Du zehn für einen haben. Also, weine nicht, mein Kind, — weine nur nicht.“

„Aber ich will doch gar keinen andern!“ sagte Karoline und fing wieder an zu schluchzen. „Und wenn er jetzt nach Italien reist? Ach, wenn nur die andere nicht dabei wäre!“ jammerte Karoline. „Meinetwegen könnte er ja reisen, wenn es nicht anders geht. So schrecklich es ist, ich wollte ja gar nichts dagegen sagen. Aber wenn ich immer denken muß, daß er mit ihr zusammen ist und daß sie ihn den Kopf verdreht, und daß er mich schließlich ganz vergißt — —“

Sie sank ihrer Mutter an die Brust und meinte still vor sich hin.

„Du hast ihn wohl sehr lieb?“ fragte Frau Gesenius ganz leise. „Mir darfst Du es schon sagen, mein Kind!“

Da schlang das Mädchen leidenschaftlich seine Arme um der Mutter Hals, und unter Schluchzen und Lachen kam es heraus — tief betrübt und in selbigen Jubel: „Ach, Mama, ich habe ihn ja ganz schrecklich lieb. Ich kann's ihm bloß nicht zeigen. Aber wenn er mich nicht will, dann gehe ich in den See. Ich kann ja ohne ihn nicht leben!“

8. Kapitel.

Am Sonntag abend noch war Johannes Jessen benachrichtigt worden, daß Tante Gesine und Karoline ihn erwarteten. Mit verweintem Gesicht hatte ihn die Kusine empfangen. Sie sah so reizend aus in ihrer verlegenen Hüftlosigkeit, daß er sie gerührt an sich zog und auf die Stirn küßte. Und in diesem Augenblicke wurde ihm der Entschluß nicht

einmal schwer, mit dem er gekommen war, auf die Reise zu verzichten.

Aber jetzt war es an den Damen, ihn durch Großmuth zu beschämen. Tante Gesine teilte ihm mit feierlicher Würde mit, daß sie auf keinen Fall Schuld daran sein wollten, wenn er sich etwa die Gunst des Barons verherze; und Karoline setze das Vertrauen in ihn, daß er in der Baroneß nichts anderes sehen werde, als die Schwester seines kranken Pfleglings. Karoline selbst schluchzte bei dieser rührenden Wendung noch einmal in ihr Taschentuch. Johannes streichelte zärtlich ihre Hand, die ganz eiskalt vor Erregung war. Dann ging man zum Abendbrot, bei dem der kalte Kalbsbraten nun endlich doch zu Ehren kam.

Und nun wurde alles Nötige beredet, um noch vor der Reise, die in zwei bis drei Wochen angetreten werden sollte, die Verlobung zu veröffentlichen. Denn das war Karolines Bedingung, die ihr einigemmaßen den Kummer verjügte: sie wollte als richtige, öffentlich anerkannte Braut zurückbleiben, wenn Johannes nach Italien ging. Es war in ihr so ein dunkles Gefühl, als umschleierte sie dann eine Art Nimbus junger Wittwenschaft; und sie kam sich vor wie ein ins Weibliche übersehener Ritter Toggenburg — hoffend, harrend —, ohne daß sie sich selbst ganz klar darüber wurde.

Und dann wollte sie der verhaßten Alice von Böhlow selbst eine Verlobungsarte zusenden — heimlich natürlich, denn Johannes hatte gemeint, es sei besser, der freiherrlichen Familie keine Karten zu senden, da man doch nicht in gesellschaftlichen Beziehungen zu ihr stände und die Zufindung als Zudringlichkeit empfunden werden könnte.

Am Mittwoch brachte Johannes die Ringe — ganz breite flache Goldreifen, denn so hatte es Karoline gewollt, obwohl er lieber die runden genommen hätte, da ihm die andern zu prosaisch ansahen. Er meinte, die Ringe sollten doch fürs ganze Leben und daher nicht einer Augenblicksmode unterworfen sein. Aber nun sahen sie doch sehr schön aus, als er seiner Braut den ihrigen und dann sich selbst den seinen aufgestreift hatte.

Tante Gesine küßte erst ihre Tochter und dann den Schwiegerjohn und wickelte sich die Augen ab. Man stieß mit Rotwein an, und sprach den Nachmittag von nichts anderem, als was wohl die ganze große Bekanntschaft zu der Verlobung sagen würde, die heute nachmittag im dreimal wöchentlich erscheinenden Kreisblatte stehen sollte, aber gleichzeitig auch durch Verwendung von Karten angezeigt war, die Johannes selbst heute früh auf die Post gebracht hatte.

Und dann kamen die stolzen Tage für jede junge Braut: die Tage der feierlichen Besuche, bei denen man sich zum ersten Male in der neuen Würde präsentierte. Karoline hatte ihrer Mutter nicht eher Ruhe gelassen, als bis man nach Lübeck gefahren war, um ein neues Kleid für die Visiten zu kaufen. Und dann hatten Mutter und Tochter lange im Nebenzimmer miteinander getuschelt, bis schließlich Frau Gesine sich entschlossen hatte, den Schwiegerjohn beiseite zu nehmen und ihm zu eröffnen, sein schwarzer Rock sei doch schon ein wenig blank und an den Nähten abgeschweert. Sie wolle aber, daß er sich vor den Leuten sehen lassen könne. Darum — und hierbei drückte sie ihm einen Fünzigmarkschein in die Hand — solle er mit nach Lübeck fahren und sich in einem Basar für Herrengarderobe einen schwarzen Anzug kaufen.

Johannes war zwar bis über die Ohren rot geworden, hatte aber die Zweckmäßigkeit der Anschaffung zugeben müssen; und da er mit seinem Hüßlechtegehalt nicht gerade auf Rosen gebettet war, auch eben erst die Ringe gekauft hatte, so hatte sich gegen den Vorschlag der Tante nichts einwenden lassen. So war man denn zu dreien nach Lübeck gefahren. Während Johannes in dem Basar für suchten Diebstals ein Damen-Konfektionsgeschäft auf, und nachher traf man sich in Fredenhaagens

Keller, wo man sich den Luxus gestattete, zu drei Personen anberathen Portionen von dem berühmten Filet a la Fredenhagen zu essen, um dessentwillen Feinschmecker allein nach Lübeck reisen sollen.

Da noch Zeit übrig blieb, ging man noch in Niedereggers Konditorei in der Breiten Straße, wo es den köstlichen Marzipan gibt, der einen Weltruf genießt. Johannes dachte sich für den Anzug zu revidieren und kaufte seiner Braut zum Verlobungsgeheim eine Marzipantorte mit dem wohlgelungenen Bilde des Hofintendens. Trotz der glücklich erledigten Besorgungen traf man eine Viertelstunde vor Abgang des letzten Abendzuges auf dem Bahnhofe ein, wo schon die beiden großen Pakete im Wartesaal abgegeben waren, wie das in Lübeck allgemein Brauch der Geschäfte ist. Schwer beladen langte man nach neun Uhr zu Hause an.

In dieser Nacht schlief Karoline nicht. Ihr war furchtbar schlecht zu Mute. — Abdrücken und Kopfschmerzen. Aber es war nicht die freundliche Aufregung im Vorgefühl der Verlobungsbesuche, sondern ein viel profanerer Grund, der das verschuldete. Sie hatte noch am Abend vor dem Zubettgehen die halbe Marzipantorte aufgeessen.

Am Sonntag vormittag strahlte die Herbstsonne in hellem Glanze. Das Brautpaar hatte gemeinsam zur Kirche gehen wollen. Aber daraus war nichts geworden. Karoline hatte sich zu schlecht befunden. Den ganzen Sonnabend hatte sie wegen der Marzipantorte im Bette liegen müssen. Aber als sie nun in ihrem eng anschließenden dunkelblauen Samtkleide vor dem Spiegel stand, gab ihr die zarte Blässe noch einen ganz eigenen Reiz. Und das Kleid stand ihr wundervoll, das versicherte Frau Gesine einmal über das andere. Karoline selbst aber fand es zu einfach, obwohl die goldene Uhrkette sehr putzte.

Am 10 Uhr kam Johannes. Karoline stand am Fenster und winkte ihm mit dem Spitzen-taschentuche, das sie ihrer Mutter abgeschmeichelt hatte. Aber plötzlich schrie sie halblaut auf. Wie sah denn ihr Bräutigam aus! Und sie lief ihm zur Thür entgegen. „Am Gottes willen, Johannes, wo hast Du denn Deinen Zylinder?“ rief sie ganz entsetzt. „Du willst doch nicht Besuche mit dem Gute da machen?“

„Aber gewiß, Karoline,“ sagte er ruhig. „Mein schwarzer Zylinder ist noch ganz neu. Einen Zylinderhut habe ich bis jetzt nicht besessen. Wann sollte ich ihn denn auch tragen?“

Da lief sie ganz außer sich in die Küche, wo die Mutter das Frühstück zurecht machte, um das Furchtbare zu verklären. Frau Diestel fand es nicht so schlimm. „Er gehört doch nicht zum Kriegerverein,“ sagte sie beruhigend. „Und einen anständigen weichen Schlapphut kann er dabei wohl tragen. Hat er denn Handschuhe?“

Karoline eilte ins Zimmer, um sich davon zu überzeugen. Gott sei Dank, Handschuhe hatte er, — schwarze von einer Beerndigung, die er noch in Kiel mitgemacht. Aber zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand drohte das Leder zu reißen und war schon weiß geschwärtzt. Karoline riet, es mit Tinte zu schwärzen; aber Johannes lehnte das lachend ab.

(Fortsetzung folgt.)



Jeder Hausfrau

geben wir den guten Rat,

frische und geräucherter Fische

bei der

Deutschen Dampfschifferei-Gesellschaft „Nordsee“,
Halle a. S., Grosse Ullrichstrasse 58,

zu kaufen.

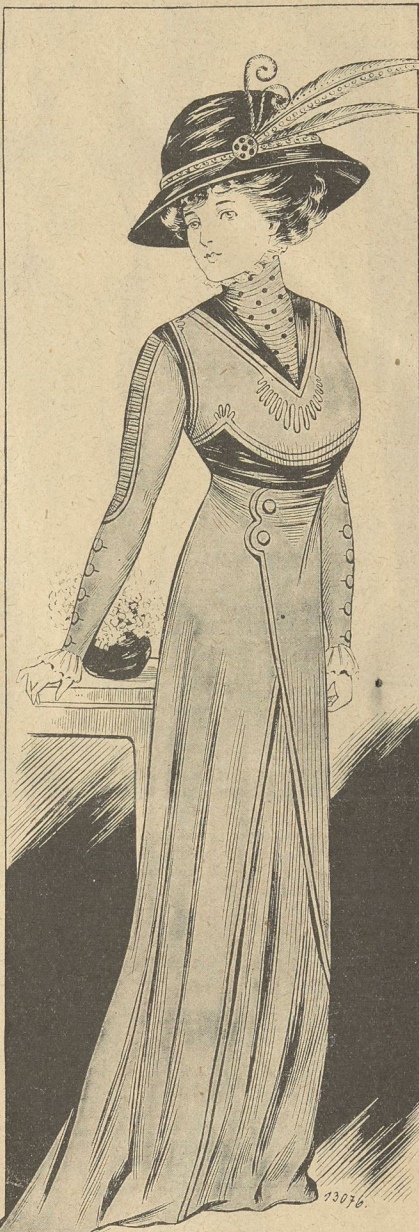
Beste und billigste Bezugsquelle für Fischwaren.

Neueste Moden

1. Einfaches Kleid aus kariertem Wollstoff für junge Damen. In dem Kleide aus kariertem Wollstoff ist der Rock in gleichmäßige Blüffesalten gelegt worden, für die Bluse ist schräge Karostellung genommen. In dem Ausschnitt wird ein auswechselbarer Battisteinsatz, welcher ebenso wie der hohe Stehragen, aus Säumchen und Zwischenlagen zusammengelegt ist, sichtbar. Gefestigte Formblenden, die vorn und im Rücken sich kreuzend, durch Einschnitte ineinandergesteckt sind, schließen den Ausschnitt ab. Den spitzen Einsatz verzieren Knöpfe. Breite Quetschfalten auf den oben glatten und unten leichtfaltigen Blusteilen. Die engen Ärmel zeigen am Oberarm je zwei Quersäume und am Unterarm durchsteppte Formblenden. Glatter Stoffgürtel mit Steppblenden.

2. Kleid aus gestreiftem Woll- oder Wachsstoff. Blauer, feingestreifter Cheviot und etwas gemusterte Treffe ergeben das praktische Kleid, farbig gemustertes Foulard die kurzen Unterärmel und den ausgebogten Sattelschnitt mit hohem Stehragen. Der ringsherum in gleichmäßig breite Blüffesalten geordnete Rock wird vorn durch eine Quetschfalte unterbrochen. An ihr begegnen sich die schrägen Streifen in der Mittelnacht. Hierzu passend ist auch die Bluse in eine schmale Quetschfalte und daneben liegende Blüffesalten geordnet. Gemusterte Treffe am Ausschnitt und an den anliegenden dreiviertellangen Ärmeln. Leichtfaltiger Seidenbandgürtel.

5. Kleid im Empirestil mit Fächergarnitur. Das elegant wirkende und eigentlich dennoch einfache Kleid ist aus rotbraunem Tuch gearbeitet. Gestickte Seide bildet den spitzen Ausschnitt mit hohem, hinten schließendem Stehragen, Soutache und Knöpfe sowie passender Samt ergeben die übrige Garnitur. Ein kurzes Futterleibchen trägt den die Taille und die Hüften glatt umschließenden Rock, welcher vorn mit einem Einsatzeil gearbeitet ist. Oben wird die Vorderbahn



5. Kleid im Empirestil mit Fächergarnitur. (Siehe Rückansicht Abb. 6.)

einander übereinandergelockt. Den kurzen soutachierten Fächerteilen sind Samtteile untergelegt worden. Soutachierte Einsätze an den unten gekrümmten Ärmeln. Eine schmale Goldborte und Federposen am runden Hute mit hohem, gewölbtem Kopfe.



3. Rückansicht zu Abb. 1.



4. Rückansicht zu Abb. 2.

6. Rückansicht zu Abb. 5.



Einfache Kleider.

1. Kleid aus kariertem Wollstoff für junge Damen. (Siehe Rückansicht Abb. 3.) — 2. Kleid aus gestreiftem Woll- oder Wachsstoff. Siehe Rückansicht Abb. 4.)

Rackows Handels-Lehranstalt

für Stenographie, Maschinenschreiben usw.

Magdeburg, Kaiserstr. 9899.





7. Anzug zur Kommunion für Mädchen von 15-17 Jahren.
8. Kommunionkleid mit vierreihigem Ausschnitt für Mädchen von 15-17 Jahren.

7. Anzug zur Kommunion für Mädchen von 15-17 Jahren. Das Kleid ist aus weichem Kaschmir gearbeitet. Damastierte Seide ergibt den Sattelleinfaß mit hinten schließendem Stehtragen und die engen Unterärmel. Mit Soutache ist die in Säumchen genähete Bluse am Ausschnitt und an den kurzen Ärmeln besetzt. Seidenbandgürtel mit Rosetten und lang herabhängenden Enden. Blumen garnieren den im oberen Drittel in Säume abgenähten Glockenrock. Rosenkränzchen mit Schleier aus Illusionstüll.

8. Kommunionkleid mit vierreihigem Ausschnitt für Mädchen von 15 bis 17 Jahren. Weißes leichtes Tuch und Seidenstoff bilden sein Material. Die gleichmäßig breiten Blusefalten des Rockes sind vorn durch eine Quetschfalte unterbrochen. Steppsaum am unteren Rande. Kurbelstückerlei bedeckt die kurzen Ueberärmel und den vierreihigen Ausschnitttrand der hinten schließenden Bluse. Die engen Unterärmel, der Sattelleinfaß und der Stehtragen bestehen aus Säumdunseide. Breiter, einschlungener Schärpengürtel mit Franzenenden. Hals- und Handrüschen. Blumenkränzchen.

9. Blusenrock aus gestreiftem Stoff mit kleinem Niederansatz für Damen. Graugestreifter, starkgerippter Cheviot bildet sein Material. Die quergestreifte säumale Vorderbahn ist den schräg-gegriffenen Seitenbahnen fest aufgesteppt worden. Formblenden, Knöpfe und Schnürschlingen bilden die Garnitur.

11. Blusenrock mit Treppengarnitur. Grauer feingerippter Cheviot ist an dem Rock mit gleichfarbiger Treffe besetzt worden. Das kurze, an die Rockbahnen angechnittene Nieder ersetzt den Gürtel für die unter den Rock zu ziehende Bluse. Kleine Knöpfe und Schnürschlingen.

12. Reformkleid mit Faltenbluse und tiefem Sattel für Damen. Hellbraunes Tuch wurde an dem Kleide mit gleichfarbiger Seide zum Sattel und Spitzenstoff zum Kragen zusammengestellt. Der nach oben verlängerte Rock ist leicht schleppend geschnitten. Die Bluse ist in Falten gelegt die engen langen Ärmel in Biesen genäht worden.



13075.

12. Reformkleid mit Faltenbluse und tiefem Ausschnitt. (Siehe Rückansicht Abb. 10.)



10. Rückansicht zu Abb. 12.

11. Blusenrock mit Treppengarnitur.

9. Blusenrock aus gestreiftem Stoff mit kleinem Niederansatz für Damen.

Sie wird vorn und im Rücken durch einen Einfaß ergänzt, dessen untere Hälfte aus Tuch und dessen obere Hälfte aus Seide besteht. Spitzengestrichen. Ärmel- und Halsrüschen. Runder Taffethut mit Vosen garnitur.





13. Prinzesskleid mit Knopfbefaz für Besuche, Anstellungen, Nachmittagskonzerte u. dgl. Die Anfertigung des eleganten Kleides ist nur gewandten Schneiderinnen anzuraten. Zartgraues Tuch ist dazu verarbeitet worden. Der den Körpertönen sich anschmiegende Prinzessschnitt ist auf der Figur auszubücheln, denn nur mit tadellosen Linien kann eine elegante Wirkung erzielt werden. Die Vorderbahnen treten links seitlich unter einer Knopfreihe übereinander. Breite Fragenteile legen sich um den spitzen Ausschnitt. Ihn ergänzt ein Einsatz mit hohem Stehragen aus gleichfarbigem Säumchenstoff. Der kleine Einschlag ist gestickt, ebenso auch die Ärmel, deren Jachenränder eingestekte Säumchenteile ergänzen. Große Zierschnalle. Gut mit Perketten und Federn.

14. Konfirmandinnenanzug aus schwarzem Tuch. Seidenstoff und Samtband dienen dem Kleide als Befaz. Der Rock wird fest an die Taille genäht, das Kleid im Rücken geschlossen. Die eigenartige auf den Schultern geschlichte Tragen garnitur ist mit der schmalen Vorderbahn des Rockes im Zusammenhang geschnitten worden. Seiden-



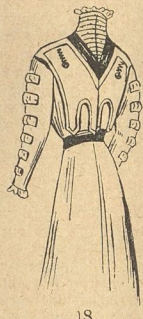
14. Konfirmandinnen-Anzug aus schwarzem Tuch. (Siehe Rückansicht Abb. 17.) — 15. Kleid mit Lunikarok für Mädchen von 15—17 Jahren. Zur Konfirmation geeignet. (Siehe Rückansicht Abb. 18.)



16. Rückansicht zu Abb. 13.

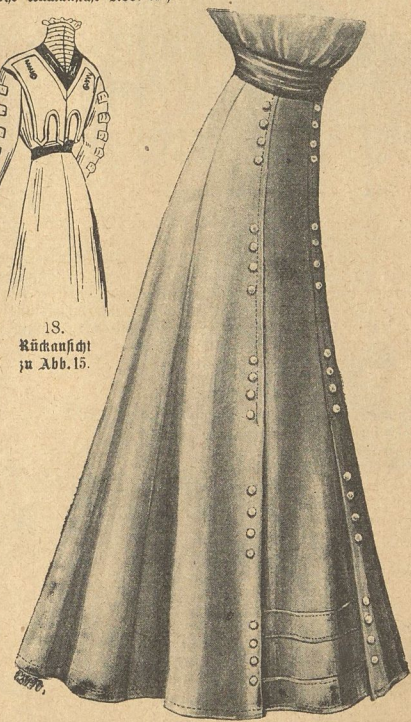


17. Rückansicht zu Abb. 14.



18. Rückansicht zu Abb. 15.

Schnurhölzchen mit Knöpfen verbinden die Einchnitte. Zwei Samtbänder legen sich gürtelartig über die festgesteppten Fältchen des Rockes. Sattelschleife mit Stehragen von Säumchenstoff. Rücken am Tragen und an den Ärmeln.



19. Blusenrock mit Knopfbefaz.

13. Prinzesskleid mit Knopfbefaz für Besuche, Anstellungen, Nachmittagskonzerte und dergl. (Siehe Rückansicht Abb. 16.)

15. Kleid mit Lunikarok für Mädchen von 15—17 Jahren. Zur Konfirmation geeignet. Es wurde dazu schwarzer Kaschmir mit Samtband garniert. Einzelne Teile sind mit Soutache benäht worden. Die seitlich geschlichte Lunika ist mit schmalen Samtband zusammengechnitten worden. Breiteres Samtband umzieht ihre Ränder. Der Futterrock ist unten und seitlich mit Stoff belegt. Die Bluse mit spitzem Sattelschleife aus Fältchen zeigt in Ratten geschlichte Ueberteile. Für oberer Abschluss und ihr Gürtel bestehen aus Samt. Unter den pottenartigen Ausschnitten der engen Ärmel sind Stoffpuffen eingeseht worden.

19. Blusenrock mit Knopfbefaz. Cheviot, Tuch oder Panama kann zu dem Rock, der aus Neben Bahnen besteht, verarbeitet werden. Zwei Steppblenden durchqueren die Vorderbahn. Die aufgesteppten Seitenbahnen sind vorn mit Knopgruppen verziert worden. Steppsaum am unteren Rande.



Anleitung zum Strickstopfen.

Die sogenannte Strickstopfe läßt sich nur bei solchen wollenen oder baumwollenen Strümpfen anbringen, welche ganz rechts gestrickt sind; man macht sie vorzugsweise in gestrickten Strümpfen, doch auch nicht zu fein gewebte Strümpfe lassen sich auf diese Weise ausbessern. Zunächst wird das Loch so vorbereitet, wie es Abb. 1 zeigt; man schneidet an den Seiten mit der Schere glatt an einer Reihe Maschen entlang und rüfzelt an der oberen und unteren Seite so weit auf, bis die Maschen gleichmäßig sind. Hierdurch bekommt das Loch eine viereckige oder rechteckige Form. Die Umgebung des Loches heftet man auf einem passenden Pappstück fest, ohne die Form des Loches zu verzerrern; hat man einige Hebung oder ist das Loch nicht zu groß, so kann man den Strumpf auch auf einen Stopfplätz ziehen. In der Farbe des Strumpfes wird dann von feinem Maschinengarn das Hilfsnetz gespannt, wie es Abb. 2 zeigt. Man beginnt bei der ersten Masche der unteren Reihe, nachdem man den

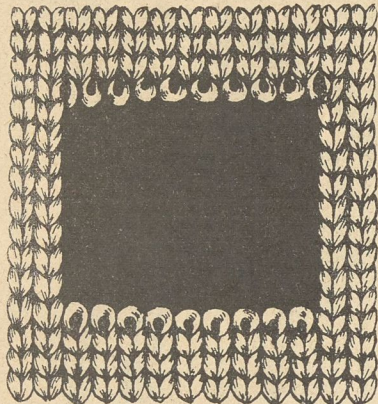


Abb. 1. Vorbereitung des zu stopfenden Strickstopf Loches.

Faden durch einen Knoten befestigt hat, führt ihn durch die ersten zwei Maschen des oberen Randes, dann wieder nach unten, wo man ihn durch die erste Masche noch einmal und dann durch die zweite Masche zieht, und ver-

führt so weiter, bis das ganze Loch überspannt ist. Für das eigentliche Stopfen, Abb. 3, bedient man sich einer Wolle oder Baumwolle genau in der Farbe und Stärke derjenigen des Strumpfes. Man beginnt ungefähr drei bis vier Maschen vor dem Loch an der obersten Reihe, da die Seitenmaschen noch nicht befestigt sind, bildet diese Maschen genau nach, bis man an das Loch gelangt. Hier greift man nun an der oberen Seite stets die Maschen, an der unteren Seite zunächst einen bei der ersten Masche, dann immer zwei Hilfsfäden bei den folgenden Maschen und zieht so die erste Reihe ein, wobei man beachtet, daß die Maschen nicht zu fest angezogen werden. An der andern Seite stopft man wieder 3-4 Maschen in den Strumpf hinein und zieht den Faden zur nächsten Reihe, welche man nun zurückgehend wie die erste Reihe arbeitet. In dieser Weise stopft man immer hin- und zurückgehend, bis das Loch bis auf die letzte Reihe gefüllt ist. Bei dieser Reihe werden die unteren Maschen des Strumpfes mit den oberen der Stopfe verbunden, wie es Abb. 4 zeigt. Man kann zum Schluß den Hilfsfaden herausziehen, doch ist er durch die Stopffäden schon fast ganz verdeckt.

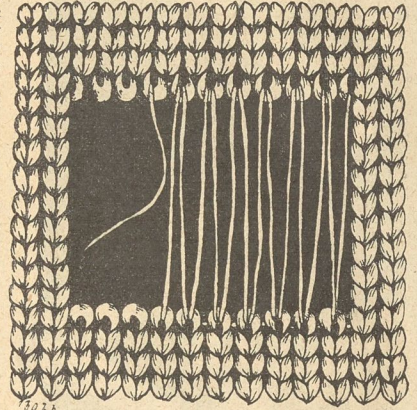


Abb. 2. Das Spannen des Hilfsnetzes.

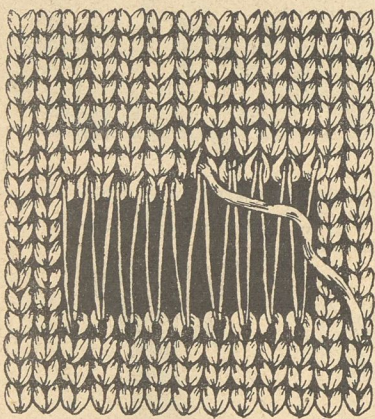


Abb. 3. Die eigentliche Stopfarbeit.

Billiges Geschenk für unsere Kleinen.

Mit Ton, den man für 10 M beim Töpfer kauft, kann man einem Duzend Kindern eine Freude bereiten. Aus diesem Ton, den man nach Bedarf anfeuchtet, knetet man die verschiedensten Gemüselorten und Früchte: Gurken, Salat, Blumenkohl, Rotkraut, Mohrrüben, Äpfel, Birnen usw. Ein Zahntocher ist neben unseren Fingern das einfachste Werkzeug. Die Kartoffeln, die auch nicht fehlen dürfen, werden besser aus Lehm gemacht und vermittelst des Zahntochers mit „Augen“ versehen. Der Lehm hat den Vorzug, daß die Kartoffel dadurch gleich die Naturfarbe erhält und, in Mehl gewälzt, auch das erdige Aussehen bekommt. Zur Anfertigung der angeführten Säckelchen braucht man keine Veranlagung zu haben, auch Kinder können sie herstellen. Wenn man mit dem Kneten fertig ist, läßt man die Gegenstände trocknen, holt dann den Tuschkasten hervor und gibt einem jeden den der Natur entsprechenden Anstrich, worauf man sie, um die Frische der Farben zu heben, mit Lack dünn überzieht. Den so erhaltenen Ge-

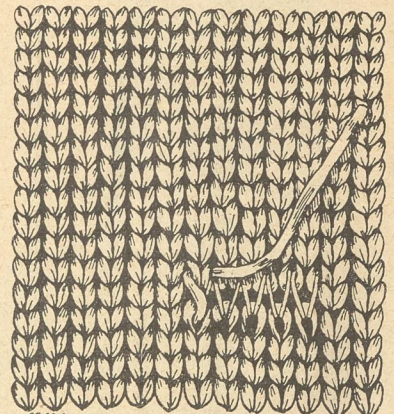
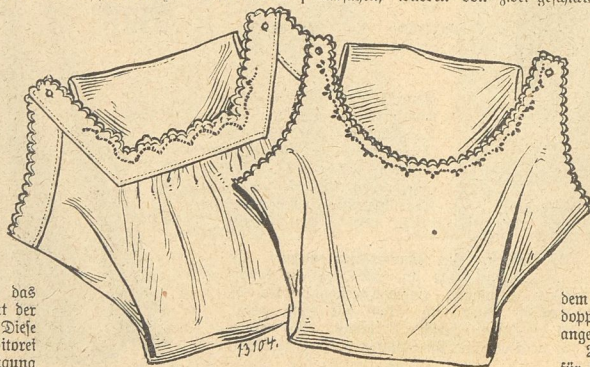


Abb. 4. Die Verbindung der Strumpfmaschen mit den Stopfmaschen.

müsvorrat legt man in Körbchen, die auf eine kleine Karre oder ein Wägelchen gefestigt werden. Die Kartoffeln hingegen füllt man in kleine, aus grauer Leinwand gefertigte Säcke, deren oberer Rand umgeschlagen wird, wie das auf dem Markte und in Läden der Fall ist. Eine Puppe in ländlicher Tracht, mit einer Geldtasche versehen, die man aus altem Handschuhleder sehr gut selbst herstellen kann, wird als Verkäuferin in die Grüntramhandlung gefestelt. Ein Hund aus Papier mache — wie sie oft als Attrappen benutzt werden und in Konfektgeschäften erhältlich sind — wird vermittelst Räumen aus grauer Leinwand vor die Karre gespannt und gibt dem Ganzen einen noch natürlicheren Anstrich. Auf die gleiche Weise wie die Gemüsehandlung, kann man auch eine Bäckerei herstellen. Aus Ton werden Brote geknetet, die, mit braunem Schuhlack bestrichen, aussehender, als ob sie eben aus dem Backofen gekommen wären. Semmeln in länglichem und runden Formate bekommen mit gelb-brauner Tusche einen helleren Anstrich. Zwiebade werden hergestellt, indem der in Scheiben geschnittene Tonteig auf einer gehäkelten Decke abgedrückt wird, wo durch er das Gittermuster annimmt; auch hier tut der braune Schuhlack seine Schuldigkeit. Diese Bäckerei kann sich auch zu einer Konditorei entwickeln, wenn aus dem ihr zur Verfügung stehenden Teige Kuchen und Torten geknetet werden, letztere mit bunten Früchten in Gestalt

von farbigen Toncheiben belegt. Ein Puppenjunge in weißem Leinwand-Anzug figurirt als Bäckereijunge. Auf gleiche Weise kann auch eine Fleischierei hergestellt werden mit den verschiedenen Wurstwaren, desgleichen eine Vorkosthandlung, in der Eier, Butter und Käse neben Früchten und Gemüse verkauft werden. Ja, sogar eine Schiffs- belegter Brötchen, die wie echte Sandwichs aussehen, wurden von zwei geschickten Badfischen gefertigt und können zur Nachahmung empfohlen werden. Sehr große Freude wurde schließlich durch einen mit Süßbrüchten handelnden Italiener erzielt, der Äpfelkuchen, Zitronen, Datteln, Melonen, Bananen usw. feil hielt. Um das Charakteristische des Italiens hervorzuheben, wurde ihm ein Samtjackett angezogen und aus schwarzem Fell eine Perücke gemacht. Ich hoffe, durch die vorstehenden Beispiele gezeigt zu haben, daß bei diesen Arbeiten der Phantasie ein großes Feld zur Verfügung steht. (Bertraud Kay)



20. Taghemd mit eckigem Sattel für Damen. — 21. Glattes Taghemd mit Schulterklapp für Damen.

Die nächste Nummer bringt praktische Kindermoden nebst Schnittmusterbogen.

Reise- und Wanderziele.

Noch ist der Vater Broden in Schnee- und Nebelwolken gehüllt, noch hüpft das Brodengepenit so einlam über die beschneiten Felsenränder des Harzes, und Winterstürme umtoben noch die sonst so trauten Stätten der Thüringer Berge, da sinnt man auch schon wieder auf Reise und Wanderfreuden für die kommende Saison. Wie ein Zauber zieht es in die Herzen so vieler Tausende, wenn die Sonne von Süden her immer höher über Sachsens Berge in die Täler schaut. Süßes Frühlingshoffen belebt die Brust, und der Wunsch, hinauszukommen aus den beengenden Stuben und Strahlen, wird immer lebendiger. Schon jetzt beginnt man, Anfragen nach Erholungsstätten und Wandertouren an unsere Redaktion zu richten, schon jetzt beginnt man, Umsicht zu halten nach Reisezielen von den glitzernden Schneekapiteln der Alpen bis dorthin, wo die Wellen schäumen und plätschern am lieblichen Strande. Da möchte man der Heimat Berge durchwandern oder ruhen und träumen unter flüsterndem Mitternachts, da möchte man zackige Felsen erklimmen oder getragen werden von wiegenden Wogen der weiten See.

Die „Hausfrau“ war ja dank der freundlichen Mitarbeit ihrer Leserinnen und Leser bisher in der Lage, den Fragestellern so manchen Rat, so manche Anregung zu geben in den verschiedensten Fällen, und so hoffen wir auch hierbei auf eine freundliche Beteiligung aus dem Leserkreise bei der Beantwortung dieser Fragen.

Wir haben die Absicht, die Abreise „Reise- und Wanderziele“ in diesem Jahre zu einem regelrechten Sommerreisenführer auszubauen, in-

dem nicht nur durch Antworten auf eingegangene Fragen, sondern auch durch regelmäßige kleine Artikel über besonders schöne, billige und bemerkenswerte Reisen, Kurorte, Sommerfrischen usw. berichtet werden soll. Es soll damit bezweckt werden, auch andern Reise lustigen oder Erholungsbedürftigen Fingerzeige zu geben, wo und wie sie sich in kürzerer oder längerer Zeit bei Berücksichtigung der Natur Schönheiten und der vorhandenen Mittel den denkbar besten Genuß verschaffen können. Wir bitten also um recht fleißige Reiseberichte und Schilderungen, und verprechen für gelungene Arbeiten auch einen künftigen Lohn als kleine Beisteuer zur nächsten Ferienreise.

Nachstehend die ersten Reisefragen dieses Jahres:

Beamtin. Mein Mann wird voraussichtlich schon Ende Mai seinen Sommerurlaub erhalten. Wir wollen ihn gern in einem einfachen Thüringer oder Harzer Erholungsort verleben, wo noch kein Föhnwindsturm herrscht. Da wir 4 erwachsene Töchter haben, fällt diese Frage sehr ins Gewicht. Welche Mittelstufe nennt uns geeignete Orte?

Hochgebirge oder See. Mir stehen für meine dreiföpfige Familie 600 M zu einer Sommerreise zur Verfügung und wähe noch zwischen Hochgebirge oder See. Wer kann mir aus eigener Erfahrung Vorschläge machen, wo ich bei soliden Preisen für diese Summe einen drei- bis vierwöchigen Aufenthalt nehmen kann. Der Ort müßte jedoch nicht zu einsam gelegen sein und gesellschaftliche Unterhaltung bieten.

Frau L. Ich bitte freundlichst um Angabe eines Erholungsortes, der neben herrlichen Waldpartien auch Gelegenheit zu Flußbädern bietet.



Einfacher Küchensettel.

Sonntag: Suppe aus Knochenbeilage mit Reis. — Schmorbraten mit Konservegemüse und Rhabarberkompott. — Gefüllte Apfelsinen als Nachtisch.

Montag: Apfelweinsuppe. — Saure Linsen mit Badyflanzen. — Geschwitzer Braten.

Dienstag: Kartoffelsuppe mit Speck. — Reis mit Rosinen und gebratene Kalbsleber.

Mittwoch: Kürbissuppe. — Hammelfleischbraterei mit Zwiebackstücken und Kartoffeln.

Donnerstag: Braune Nudelsuppe. — Sauerkraut mit Kasseler Rippensteck und Erbsenbrei.

Freitag: Suppe aus dem Erbsewest von Donnerstag. — Kartoffel- und Kressealat mit gedünem Fisch. —

Sonabend: Brotsuppe. — Gulasch mit Kartoffeln.

Reicher Küchensettel.

Sonntag: Gräupchensuppe. — Gedünene Filets von Zander mit Zitronenscheiben. — Kapunenbraten mit Kartoffeln, Salat und Kompott. — Ausgedünene Apfelscheiben.

Montag: Linsensuppe. — Schweinskarree mit Sauerkraut und Kartoffelpüree. Eierkuchen mit Pflanzenmilch.

Dienstag: Klare Brühe mit Giergründen. — Rindereschwanzstück mit Senfsauce und Petersilienkartoffeln auf seine Art. — Brotpudding mit Rotweinsauce.

Mittwoch: Nierenuppe. — Feines Ragout von Kalbskopf mit Reis. — Geschmorte Nessel mit kleinen Kuchen.

Donnerstag: Grüntensuppe. — Forelliger Braten mit grünen eingelegten Bohnen. — Auflauf von Schokolade mit Schokoladenauce.

Freitag (vegetarisch): Quarkratsuppe. — Gebratenes mit Milch. — Mohrrüben mit Kartoffelstückchen. — Birne von weißen Bohnen. — Obsttuchen.

Sonabend: Schwedische Bieruppe. — Krautwürstchen mit Kartoffeln. — Hammelbrog mit Graupen.

¹ Schweinskarree. Hierunter versteht man die eine Seite eines Schweinsrückens von den Keulen bis zum Blatt. Dieses wird leicht mit Salz bestäubt, mit Zwiebel, Porreeblatt, Gewürz, Bratenett und Wasser in den Ofen gestellt und 1 1/2—2 Stunden gebraten, herausgenommen, unten die Knochen entfernt, gleichmäßig mit gedünem Semmel bestreut, nach Bedarf etwas Wasser dazu gegeben und im Ofen ohne Farbe weichen lassen.

² Petersilienkartoffeln. Nachdem man Butter mit etwas Petersilie, Schnittlauch und Ertragon geschmort, gibt man einen Holzlöffel Mehl dazu und kocht mit Brühe eine dünne sämige Sauce, die durch ein Sieb geschlagen wird. Mit Salz abgeschmeckt, werden dünne Scheiben von gedünem Kartoffeln in die Sauce getan, nochmals heiß gestellt und angerichtet.

³ Auflauf von Schokolade 190 g Schokolade werden mit knapp 1 1/2 l Milch oder süßer Sahne aufgeschliffen und 1/2 Stunde gekocht. Hiermit werden 112 g feines Reismehl oder Grieß und 100 g feiner Zucker glott abgerührt und einen dicken Brei davon gekocht, welches dann in einer Schüssel mit 50 g frischer Butter und 12 Weibereien aufgerührt wird. 1/2 Stunde vor dem Anrichten rührt man 10 geschlagene Eiweiß dazu, dann 1/2 oder 3/4 Stunden

Sie haben es nicht nötig!

der Billigkeit wegen Ihre Herren- und Knabenanzugstoffe von auswärtigen Versandhäusern oder hiesigen sogenannten Gelegenheitsaufgeschäften zu beziehen. Trotz der großen Bekanntheit dieser Firmen dürfen Sie überzeugt sein, daß es die letzten sind, welche etwas verschonen. Sie erhalten am hiesigen Plage in meinem

Tuch-Spezialgeschäft

unbedingt dieselben Vorteile und haben den Vorzug, daß Sie erstens: sehen, was Sie kaufen, und zweitens: Sie brauchen nicht Gelegenheitswaren zu kaufen, in welchen meistens keine große Auswahl vorhanden ist.

Ich offeriere Ihnen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen sämtliche Neuheiten der Saison in allen Arten

Herren- u. Knaben-Anzug-, Paletot-, Joppen-, Hosens- u. Westenstoffen

Damentuche und Kostümstoffe extra! von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung!

Sie erhalten bei mir von 4.00 M pro Meter an einen reellen Anzug- oder Paletostoff, von 2.00 M pro Meter an einen dauerhaften Knaben-Anzugstoff zu Schulanzügen sehr geeignet.

140 cm breite reiw. Cheviots in allen Farben das Meter von 2.50 M an.

Günstigste Gelegenheit sich gut und billig einzukleiden.

:::: Maßanfertigung im eigenen Zuschneideatelier. ::::

Anfertigung von Arbeitergarderobe.

Durch günstigen Einkauf und Ersparung der teuren Ladenmiete bin ich in der Lage, gute moderne Herren-Anzüge oder Paletots aus reellen Kesterstoffen gearbeitet, von 25-35 Mark zu liefern. Für guten Sitz und Verarbeitung leiste Garantie.

Verlangen Sie bei Bedarf meine Muster, welche Ihnen gern kostenlos zusende. [2234

Tuch-Spezial-Geschäft und Versandhaus an Private
Carl Schenk, Magdeburg-Neustadt,
Lübecker Straße 43, I.

Gegen Vererbung auf diese Annonce gewähre 5% Rabatt in bar.



im Dien gebaden und eine Schokoladen- oder Vanillensauce dazu gereicht.

1. Schokoladensauce. Auf 190 g geriebene Schokolade gieße man 1/2 l kochende süße Sahne und lasse dies 10 Minuten kochen, jetzt löst man in einer Obertasse Milch (1/2 l) zwei Kaffeelöffel Reismehl auf und läßt dies daran, schüttet nun 125 g Zucker dazu und läßt es noch 1/4 Stunde kochen. Giebt die Sauce durch ein feines Haarsieb und stellt sie bis zum Anrichten auf dem Feuer warm.

2. Schwedische Biersuppe. In ungefähr 2 l kochendes Wasser gibt man 1/2 Stange Rint und 1/2 Zitronen-

schale, sowie soviel in Wasser glatt gerührtes Weizenmehl, daß es dick wie Sirup wird und gar darin kocht. Jetzt wird soviel kochende Milch dazu geschlagen, daß die Suppe dünn genug ist und eine dunkelgelbe Farbe nimmt. Nun wird sie durch ein feines Sieb geschlagen, nachdem man sie mit drei Gelbeieren legiert hat. Beim Anrichten werden Semmel-Croutons hineingetan und mit Salz und Zucker abgeschmeckt.

Sprechstunde der Schriftstelle: Mittwoch und Samstagabend 2-3 Uhr, Magdeburg, Helmholzstraße 1d (Eing. Weberstraße).



87. Frau Kiesel: Wie kettet man Zelluloidfäden?

89. Junge Frau: Welche vererbte Mittel: in was für wie ich Kopfschmerz reinigen kann?

91. Ehepaar: Wer ist schon mal mit kleinen Kindern gereist und gibt uns freundlichst Rat: Wie müssen Ende April mit unserm 8 Monate alten Zwillingen eine 10 stündige Bahnfahrt machen.

92. Martha: Wer rät mir aus Erfahrung ein Mittel zur Kräftigung des Haars. Das meine ich fürchtbar dünn, weich und fein. Es geht bei vorhinigen Kämmen über fast gar nicht aus. Soll ich die Kopfhaut massieren oder sie lieber in Frieden lassen, damit sie nicht gereizt wird? Mir als Geschäftsfrau ist es doppelt unangenehm, keine anständige Frisur zu haben.

Antworten. Die hier abgedruckten Antworten unserer Leserinnen werden honoriert. Einlaufende Zuschriften über in unserm Blatt angelegte Verkaufsgeschäfte werden den Antragenden direkt zugesandt.

In Ungläubliche. (Frage 84 in Nr. 263.) Sollten Sie keine Schuld an Ihrem traurigen Eheverhältnis tragen, so tun Sie am besten, sich von

Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen. Erfurt.

- Der Dom, am Friedrich-Wilhelmplatz. Besichtigung täglich, Eintritt 60 Pf.
Städtisches Bildermuseum, Anger 18, Ecke Bahnhofstrasse. Täglich unentgeltlich geöffnet von 11-1 Uhr, Mittwochs auch von 2-4 Uhr.
Städtische Altertümeler und ethnographische Sammlung, Hospitalplatz 14/15. Besichtigung täglich von 10-4 Uhr. So tags von 11-4 Uhr unentgeltlich.
Sammlung des Thüringerwald-Vereins, Michaelstr. 30. Besichtigung Sonntags von 11-1 Uhr unentgeltlich, an den Wochentagen 30 Pf.
Museum für Kriegerinnerungen, Augustinerstrasse 30. Geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr unentgeltlich.
Denkmäler. Das Lutherdenkmal, der Monumentalbrunnen (am Anger), das Kriegerdenkmal (im Hirschgarten), das Reiterstandbild Kaiser Wilhelms des Grossen (am Kaiserplatz).
Das Reichart-Denkmal (in den Pfeilschen-Anlagen), der Hermannsbrunnen (am Hermannsplatz), Ehrensäule (auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz), Kriegerdenkmal, Kaiserin-Augusta-Säule, Bismarckturm (im Steiger).
Stadt-Theater, Theaterstrasse 1 Opern und Schauspiele, Wochentags sowie Sonntags Anfang 7 1/2 Uhr.
Reichshallen-Theater, Dalbergsweg 1.
Städtische Volksbibliothek und Lesehalle, im Hause „Zum Stockfisch“, Johannesstrasse 163, I. Geöffnet Wochentags 7-9 Uhr, abends und Sonntags 11-1 Uhr.

Bielefelder Leinen- u. Wäsche-Versandhaus, Inh. Paul Hertel, Erfurt, Wilhelmstraße 34, II, empfiehlt: Bielefelder Leinen und Halbtücher, Bielefelder Bettwäsche mit Handdurchbruch in sehr schönen Mustern, Tischwäsche, Handtücher und Kleidstücke in vorzüglichster, unverwiltlicher Qualität. Bielefelder Servietten in nur bewährter, erstklassiger Qualität. Zahlreiche in großer Auswahl, Krotterhandtücher, Bademantel u. Laken in extra schwerem Krotterstoff. Kein Ladengeschäft, daher billige Preise. 5% Rabatt. 12119

Frauenleiden jeder Art behandelt Frau Dr. phil. Haeseler Wwe., homöopath. Praktikerin. 20639 Hamburg, Reeperbahn 65.

Damen- und Kindergarderobe wird sauber und preiswert angefertigt bei 2216 M. Schramm, Sternstr. 4, III.

Pension. In meiner Pension finden junge Mädchen zur Erlernung des Hausstandes und der feinen Küche sowie gesellschaftlicher Formen freundliche Aufnahme. Günstiger, netter, antwortender Gaumienanschluss. Preisverhältnisse mäßig. 12174 Frau Apotheker A. Büchel, Erfurt, Augustinerstrasse 34a, II.

Ueppige Büstel! Wundervolle, ideale Körperform nur durch Dr. Schöffers orient. Mega Büstel! Ueberraschende Erfolge. Keine Diät-Vorschrift! Garantieschein liegt bei. Viele dankbare Anerkenn. Büchse 2 M., 3 Büchsen (erforderlich) nur 5 M. Dr. Schöffers & Co., Berlin 256, Friedrichstrasse 243. 11982

Unerreichte Wirkung!

Reinen Teint erzeugt und Sommerprossen entfernt schnell, sicher und billig. Haliflor-Sommersprossen-Crème per Dose Mk. 1.- Haliflor-Company, Doberan 106, Mecklbg., welche vorhandene Verkaufsstellen nachweist. Zur Massage u. Krankenpflege empfiehlt sich Frau Minna Schulz, geb. Wittmann, Magdeburg, Gr. Piesdover Straße 219, 2165

Husten

Zeugnisse beweisen die sichere Wirkung bei Husten, Heiserkeit, Reuehusten, Brust- und Rachentatarrh. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kaiser's Brust-Extrakt Flasche 90 Pfg. Zaudern Sie nicht länger, holen Sie beides in einer Apotheke, Drogerie oder besseren Kolonialwaren-Handlung. (Bestes feinschmeckendes Malzextrakt.) 12030

ledender, folge meinem Rat, gebrauche nur die ärztlich erprobte Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen, es sind die erfolgreichsten. 5500 notariell beglaub. Zeugnisse beweisen die sichere Wirkung bei Husten, Heiserkeit, Reuehusten, Brust- und Rachentatarrh. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kaiser's Brust-Extrakt Flasche 90 Pfg. Zaudern Sie nicht länger, holen Sie beides in einer Apotheke, Drogerie oder besseren Kolonialwaren-Handlung. (Bestes feinschmeckendes Malzextrakt.) 12030

Advertisement for children's shoes. Text: 'Wo kaufen Sie Ihre Kinderschuhe? Kinderschuhe müssen bequem sitzen und aus starkem, kernigem Leder in bester Arbeit hergestellt werden. Kinderschuhe sollen halten. Selbst für mehr Geld wird man schwer bessere Kinderstiefel finden, als die von mir geführten. Edmund Steinfeldt, Alte Ulrichstrasse, Jakobstrasse 38, erstes Haus von Breiteweg. Ecke Rotekrebsstrasse. 12161'

Advertisement for Dr. Schöffers' corsets. Text: 'Ueppige Büstel! Wundervolle, ideale Körperform nur durch Dr. Schöffers orient. Mega Büstel! Ueberraschende Erfolge. Keine Diät-Vorschrift! Garantieschein liegt bei. Viele dankbare Anerkenn. Büchse 2 M., 3 Büchsen (erforderlich) nur 5 M. Dr. Schöffers & Co., Berlin 256, Friedrichstrasse 243. 11982'

Advertisement for Bergmann & Co. soap. Text: 'Steckenpferd-Lilienmilch-Seife von BERGMANN & Co. RADEBEUL-DRESDEN erzeugt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weisse sammetweiche Haut, blendend schönen Teint und beseitigt Sommersprossen, sowie alle Arten Hautunreinigkeiten. 3 Stck. 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen-, Parfüm- u. Selbstgeschäften.'

Ihren Mann zu trennen. Einen Erwerb würden Sie schon finden. Ein Mann, der seine Frau als „Mond“ bezeichnet, ist nicht wert, daß Sie sich noch länger um ihn bemühen. Vielleicht kommt er dadurch eher zur Einsicht. Frau Emmy.

Ihr Mann scheint zu der weitverbreiteten Art der Dickhäuter zu gehören, da Ihnen keine Bitten, keine Tränen, im Geesicht, die vertreten ihn noch. Haben Sie keine nahebei wohnenden Personen, die ihn mal an seine vor dem Altar eingegangenen Pflichten energisch erinnern? Sonst kann ich Ihnen nur raten: werden Sie selbst energisch, und seien Sie viel zu stolz, um Ihrem Mann Ihre Begleitung aufzudringen zu wollen. Lassen Sie ihn laufen. Sie haben doch ein Kind! Schenken Sie diesem Ihre ganze Liebe; es wächst heran und kann Ihnen immer mehr werden, dann sind Sie nicht einjam. Suchen Sie Anstalts an meine Frauen und besuch Sie mit diesen gute Herrin, Königin, Theater, je nach den Verhältnissen, aber ohne Ihr Hauswesen zu vernachlässigen. Das Ged. dazu können Sie verlangen, da der Mann ja selbst ausreicht. Sie sind doch keine Elaban, und was dem einen recht ist, ist dem andern billig. Zu Hans

halten Sie sich in Ihren Aufstunden an gute Bücher, sicher gelangt es Ihnen, über Ihren Mann hinauszukommen, dann hat Sie überwinden. Er muß eben liegen, daß Sie sich nicht duden, Respekt muß er bekommen!

An Familienanschluß. (Frage 81 in Nr. 262.) Sie haben recht in diesem Fall. Einem Dienstmädchen darf nie das Gefühl kommen, eine untergeordnete Stellung einzunehmen. Warum soll das Mädchen nicht an Ihrem Tische essen dürfen, wenn es bescheiden und anständig ist. Würden alle so gesinnt sein wie Sie, dann hätte die Dienbotennot bald ein Ende.

Frau Emmy. Sie meinen es mit Ihrem Dienstmädchen gewiß gut, doch würde ich Ihnen raten, den Wunsch für 3 Gatten zu berücksichtigen und es nicht mit am Tisch essen zu lassen. In den meisten Familien bieten die gemeinsamen Mahlzeiten den Angehörigen die einzige Möglichkeit zu einem ungeführten Reden; da wird dann wohl manches erzählt, was nicht für Dienbotenohren bestimmt ist. Nach diesem die Mädchen in den seltenen Fällen die erforderliche Manierlichkeit, und gar oft mangelt es ihnen an Zeit, sauber bei

sich zu ergehen, von den meist schlecht gepflegten Händen der Dienboten gar nicht zu reden. Dies alles sind Punkte, die wohl bedacht sein wollen, denn sie können die Maßhalten recht ungemütlich gestalten. Ich glaube auch nicht, daß das Mädchen trotz ihrer Tugenden einseitig, was für ein Opfer ihr fernens der Herrschaft gebracht wird. Also lassen Sie es beim alten, es ist für beide Teile das Beste.



L. B. 30. Bezeichneten Val am erhalten Sie in jeder Apotheke oder Drogerie. Die zweite Frage können wir Ihnen erst beantworten, wenn Sie uns mitteilen, was für Präparate Sie meinen.

Rekonfideri. Diefelbe konnte man nachweisbar schon seit dem neunten Jahrhundert, zu welcher Zeit sie besonders Anwendung fand in hässlichen Kirchenausstattungen und Gewändern. Dabei wurden echte Blüten durch farbe Fäden auf gewebten Goldstoffen neben in Gold gefassten Edel-

steinen besetzt. Ein Bruchstück späterer Zeit ist erhalten in dem zu Wien aufbewahrten Krönungsmantel, der zu den Reliquien des ehemaligen heiligen römischen Reiches deutscher Nation gehörte und 1133 in Palermo gefertigt wurde. Die Glasverleimerei als Verleimerei auf Kanovas beriech man erst seit dem neunten Jahrhundert.

Graphologischer Briefkasten.

Handschrittsdeutungen werden unseren Lesern bei Angabe ihrer vollen Adresse, gegen Uebereinstimmung von 50 Pfennig für die einzelne Deutung der Schriftprobe, welche mindestens 10 Zeilen umfassen muß, ausgestellt.

Friedel B. „Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach.“ Sie möchten ja so gern vieles erreichen und tun, wenn nur nicht so viel Energie dazu nötig wäre, und es nicht so schwer wäre, etwas auszulassen. Sie sind auch zu leicht müde, Sie müssen sich sagen: „was andere können, kann ich auch“, dann geht's auch schon. Sie sind launig und fit, aber nicht einschneidend. Sie magen nicht recht Ihre Gefühle zu zeigen, wenn Sie es auch noch so gern wollten und noch so reich empfinden.

Kaffee für Kinder? Eine gelöste hygienische Frage.

„Kinder dürfen keinen Kaffee trinken, Wasser, Milch, Mehlsuppe sind ihnen dienlicher“, heißt es in einem alten Schullesebuche aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, und das war auch bis zum Jahre 1908 die allgemeine Ansicht der Aerzte. Das Coffein, welches der Kaffee enthält, wird selbst von Erwachsenen vielfach nicht vertragen, es wirkt wie eine Peitsche auf Herz und Nervensystem und wie eine Bremse auf den Stoffwechsel. Unsere Kinder brauchen ruhige Nerven, ein ruhiges Herz und lebhaften Stoffwechsel; denn das sind die Grundpfeiler der Gesundheit, der normalen Entwicklung. Der „Kaffee Hag“ coffeinfrei ist kein bloßes Ersatzmittel für Kaffee, sondern ein wirklicher Bohnenkaffee mit vollem Kaffeearoma und Kaffeegeschmack, hergestellt aus den feinsten Sorten. Es ist der einzige Kaffee, den Kinder, Rekonvaleszenten, Nervöse, Herz-, Nieren- und Magenleidende unbedenklich genießen dürfen. Zu haben in allen Geschäften zu gewöhnlichen Preisen. Proben und Literatur gratis durch die



Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

? Wo kaufe ich ?

bei **H. Sieverling, Jakobstrasse 17, I.**
Herrn-, Knaben-Anzüge u. Paletots in Riesenauswahl.
Manufakturwaren, Bilder, Spiegel und Uhren jeder Art.
Teilzahlung gern gestattet ohne Preiserrhöhung.
Anzahlung von 3 Mk. an, wöchentl. Abzahlung 1 Mk.



Sie fahren nicht schlecht,

wenn Sie Ihre Konfirmations-Einkäufe an Uhren, Uhrketten, Kollierketten, Armbändern, Broschen, Krawattennadeln, Ringen usw. bei der Firma **Max Gerrehs, Magdeburg, Kaiserstr. 88** decken. Selbstige gewährt Ihnen 5% Rabatt bei allen Einkäufen sowie weitgehendste Garantie! [2163]

Gewähre meinen verehrten Kunden bis Ostern auf sämtliche

Gold- u. Silberwaren 5% Rabatt in bar.

Otto Rossi, Juwelier, Magdeburg, Gr. Münzstr. 1a,

gegenüber von Steigerwald & Kaiser.

Reparaturen
spottbillig, prompt.

Reparaturen
spottbillig, prompt.

[2228]

Marga. Sie geben sich sehr Ihren eigenen Interessen hin, alles Gute erhebt Ihnen doppelt schön, alles Schwere doppelt schwer. Ihre Gedanken beschäftigen sich zu sehr mit sich selbst. Intelligenz sind Sie, auch haben Sie Vorstellungsvermögen, ja Einbildungskraft, überlegen dabei klar und ruhig, ehe Sie etwas beghnen. Sie sind gleichmäßig, zuverlässig und treu.

L. J. Sie haben Energie und Charakterstärke, sich sehr in der Gewalt, lassen sich nicht von Ihrem Temperament fortziehen, sind aber schnell von Entschlüssen. Sie gehören nicht zu den lässigen Verstandesmenschen, den Sie gern vorziehen wollen, Ihr Herz versucht immer wieder die Dierhand zu bekommen. Sie handeln öfter unter einem Zwange stehend, der Klugheit und Vernunft folgend. Sie können sehr kurz angebunden sein, andererseits sehr liebenswürdig. Sind ein vorzüglicher Redner, nicht ohne Abtastung, oft ungenügend in Ihren Empfindungen.

Rätsel - Ecke.
Preisauschreiben Nr. 124
für unsere Leser.

Der Verlag der „Sächsisch-Thüringischen Hausfrau“ setzt für die Lösung der nachstehenden Preisaufgabe die folgenden Preise aus:

1. Preis: Leibwäsche im Werte von 15 M.
2. Preis: Goldwaren im Werte von 10 M.
3. Preis: Wollwaren im Werte von 3 M.
4. Preis: Wäschtücher im Werte von 3 M.
5. Preis: 1 Becker im Werte v. 2,50 M.

Es zengt von großen Meistern, Erzählt von großen Geistern,

Von Taten hoch und hehr. Du's. Soll jemand sich bestimmen, so nennst Und tust du's selbst, so kennst du's. Die Lösung ist nicht schwer.

Die Lösungen sind auf Postkarte mit der Aufschrift „Preisauschreiben Nr. 124“ an die Schriftstelle der „Sächsisch-Thüringischen Hausfrau“ Magdeburg, Regierungstraße 14, einzusenden. Schlußtermin für Einsendungen 14. April 1909. Die Entscheidung erfolgt durch den verantwortlichen Redakteur des Blattes. Kommen für die einzelnen ausgelegten Preise mehrere richtige Lösungen in Frage, so wird die Zuteilung des betr. Preises nach der Vorschrift des § 658, 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches durch das Los durch die Hand des Preisrichters entschieden.
Der Verlag.

Auflösung

der Knacknadel 154:
Abel - Nadel - Nadel.
Preise empfangen:
Gertrud Dobms, Halberstadt, Hohenzollernstraße 69.
Else Tiebe, Stahfurt, Bismarckstraße 25a.
Paul Grundmann, Magdeburg, Berliner Straße 16-17.
Heinz Betschow, Saalfeld a. S., Saalstraße 34.
Der betreffende Preis steht dem Gewinner bzw. den Eltern gegen Vorzeigung einer Legitimation aus unserer Geschäftsstelle Magdeburg, Regierungstraße 14, zur Verfügung. Auswärtige Gewinner erhalten auf Wunsch den Preis per Post zugesandt.
Der Verlag der „Sächsisch-Thüringischen Hausfrau“.

Steinfeld's Stiefel sind ohne Gleichen!



JUVANA-Kaffee-Würze
bester Kaffee-Zusatz der Welt
Paket 10-20-40 überall käuflich.

Paul Bähr
2142] Kaffee-Rösterei
Magdeburg
Himmelreichstrasse 1.

Friseur empfiehlt sich in und außer dem Hause. [2185
Koch, Fischerstr. 8, vorh. 4 Tr.



Schwenckert's Stern - Kaffee
ist rein, fein, ergiebig und preiswert.
Beweis: [2122
Das Urteil der Verbraucher.
Pfund Mk. 0,85 bis 2,40 mit 5% Rabatt.
Wilh. Schwenckert,
Kaffeebrennerei „Stern“,
Magdeburg, Alte Markt 18-19.

Gesichtshaare wird durch **Elektrolyse** unter Garantie für immer schmerzlos und ohne Narben entfernt. Einzige Methode für dauernde Beseitigung. Gesichtsdampfbäder. Galvanisation und Massage etc. [1981
Sanders Institut für Gesichtspflege. Jnh.: Emilie Nacke.
Augustastr. 20, p. I. Magdeburg Augustastr. 20, p. I.
Man verlange gratis Prospekt.

Eine wichtige Mitteilung!
Es dürfte noch nicht allen Damen bekannt sein, dass während meines **Total-Ausverkaufs** wegen Umgestaltung meines Kaufhauses nicht nur einige Artikel, sondern alle Waren ganz bedeutend, oft bis zur Hälfte des Preises herabgesetzt sind. Eine günstigere Kaufgelegenheit wird von keiner anderen Seite geboten.
Elb - Kaufhaus
Johannisberg- u. Knochenhauer-Ufer-Ecke.
2228

Wäscherei, Plätterei und Gardinen-Spanneri
Gustav Mohs, Knochenhauer- u. Fischerstr. 22. [1808
Wäsche wird auf Wunsch abgeholt und wieder zugestellt. Prompte Bedienung.

Zöpfe, sowie Unterlagen, auch von ausgekammtem Haar, fertige preiswert an u. laufe jeder, ausgekämmt. Frauenhaar. **Wilhelm Kessler, Friseur, Magdeburg, Berlinerstr., gegül. v. Ströbe.**

Siegfried Alterthum
Mechanische Strumpffabrik mit elektr. Kraftbetrieb
Anfertigung von
Ausstattungen und Extra-Bestellungen
sowie
Reparaturen in kurzer Zeit
Anstricken und Anweben
getragener Strümpfe, [1794
auch wenn dieselben nicht von mir gekauft sind.

Kein Laden! Nur Massarbeit!
Viel zu wenig bekannt ist den Damen ein nach Maß gearbeitetes Korsett.
Von 3 Mark an bis zu den feinsten Corsets erhalten Sie bei mir ein gutstehendes, nach Maß gearbeitetes Korsett. Anfertigung in zitta 6 Stunden. Reparaturen schnell, gut und billig. [1887
Großes Stofflager. Neueste Fassons.
Frau Anna Hauck,
Maß-Korsett- und Leibbindenfabrik,
Magdeburg-W.,
65 Blumenfelder Straße 65.

Joseph Sonnabend
Magdeburg, Breiteweg 11.
Grosses Lager in 2106
Knaben-, Mädchen- und Backfisch-Garderobe
in jeder Preislage.
Bei Barzahlung 2%.

Königin Luise-Bad, MAGDEBURG
Heilstätte für Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkrankte.
Prosop. durch d. Direktion C. Jacobs. [1801

Straussfedern
werden schon in allen Farben gefärbt, täglich gereinigt und gebrannt, auch rohe Federn werden verarbeitet.
Spitzen und Spitzenkleider
werden neu gefertigt, auch Gardinen gewaschen, gefärbt u. gespannt.
Frau Marie Kayser,
Magdeburg, Schulbogen 9. [2178

Tapetenfabrik Magdeburg Verkaufsstellen: **Kaiser Wilhelmplatz 9, Fernsprecher 3561**
G. m. b. H. Jnh. Otto Kempfe **Breite Weg 257, Ecke Mollstr. " 4356**
2194] **Fabrik: Rogauerstr. 43/54, " 1642**

1/4 Million Auflage.

Million-Anzeiger

1/4 Million Auflage.

Kindergärtnerin 1. Klasse, evangelisch, zu 4 Kindern von 4-11 Jahren geübt. Subtilität des Verfahrens. Offerten unter F. H. 3237 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3237]

Gesucht April bis Oktober als Stütze meiner Eltern nach Sommerfrische junges Mädchen. Bedienung Familienanhang und Lebensnahme der Mutterpflicht, euernt auch Gärtnerei. Photographisches Atelier Schuder, Berlin, Potsdamerstraße 3. [3235]

Wegen Krankheit des letzten Suche für sofort ein solches, fröhliches, zuverlässiges evangelisches Mädchen, das alle Hausarbeit verricht, nicht unter 18 Jahren. Gute Behandlung und guter Lohn. Frau Lehrer Müller, Ebersfeld, Ravensbergerstr. 62. [3229]

Zum 1. April wird ein Kinderfräulein, D welches die deutsche und französische Sprache beherrscht, gesucht. Gefällige Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter F. H. 3230 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3230]

Zu Anfang April wird nach Westfalen ein evangelisches Kinderfräulein gesucht. Kenntnisse und einige Mitteleinen über übersehbare Tätigkeiten erwünscht. Offerten unter F. H. 3231 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3231]

Gesucht zum 15. April 1909 eine evangelische Dame, über 25 Jahre, in ein Haushaltungs-Behälter an der Bergstraße. Die Stelle ist in der Nähe der Wohnung, Schmutz- und Beschäftigungen zu übernehmen, euernt auch Zuerne. Angebote mit Zeugnissen, Pflanz- und Gehaltsansprüchen bei freier Station unter F. H. 3229 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3229]

Sichere Lebensstellung für alleinlebende Witwe oder älteres Fräulein! Die Stelle einer Aufsichtin ist alsbald zu belegen. Gehalt 700-1000 M, freie Wohnung, Schmutz- und Beschäftigung, freie Verfügung und Dienstleistung, Pensionberechtigung. Dem Bewerbungsverfahren sind beizufügen: selbstverfälschte Lebenslauf, Vermögensverhältnis und etwa sonst noch andere Zeugnisse. Großes, Bestätigung der Arbeitgeberin, Mainz. 3213 [3213]

Junge Mädchen, die sich haben das Mollerfisch zu erlernen, finden Aufnahme in unserer Wollerei bei 1/2-jähriger Lehrtätigkeit und kleinem Lohn. Central-Wollerei Melander in Schlesien. [3215]

Gesucht für Directat 26 1/2 tolle fleißige Mädchen für ein feines Logis-Haus, vom 1. Mai bis 1. October. Gehalt 120 M. Saläre müssen alle vornehmlichen Arbeiten übernehmen. Dame, Berlin W., Ritterstraße 21. I. [3200]

Suche zum baldigen Austritt sonderes, unabhängiges Mädchen, welches mit der Hausarbeit alle Arbeiten zu verrichten hat. Offerten an Frau Wolff, Alboos-Berlin, Mühlendammstraße 22. [3235]

Zum 1. April nach Magdeburg beideschickenes D Mädchen oder einfache Stütze, die alle Hausarbeit (außer Kochen) übernimmt, für landliche Beamtenfamilie gesucht. Bei sehr guter Behandlung wäre Waife dauerndes Heim geboten. Offerten mit Ansprüchen unter F. H. 3212 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3212]

Gutartiges Fräulein findet während einiger Monate kleinen Wirkungskreis bei junger Ehepaar. Familienanhang, Tischengeliebt, euernt. Dauernde Stellung nicht ausgeschlossen. Ausgehende Aufzucht erbeten unter W. F. 50, postlagernd Wittweid in Sachsen. [3226]

Zimmermädchen. Schweizer Familie in Noyes sucht feines vereistes Zimmermädchen. Hausarbeit, Nähen, bei Tisch servieren. Etwas Kochen erwünscht. (Nach im Hause.) Vertretensweise. Gutes Gehalt. Zeugnisse und Photographie nicht unbedingt erwünscht. Offerten erbitten unter F. H. 3225 „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3225]

Gebildetes Fräulein, geübten Alters und sympathischen Charakters, welches in der Lage ist, sich die Liebe eines sehr einflussreichen Mannes zu erwerben, als Gesellschafterin einer etwas reichenden Dame gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Pflanz- und Ansprüchen unter F. H. 3220 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3220]

Schickliches Dienstmädchen für herrschaftliches Hofhaus, wegen Erkrankung des jetzigen, auf sofort gegen hohen Lohn gesucht. Nähe Hildesheim. Angebote unter F. H. 3240 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstr. 26. [3240]

Gesucht bei gutem Lohn, guter Behandlung sonderes, fleißiges, solches Mädchen oder alleinlebende Frau zur Hausarbeit in Land-Hofhaus. Täglich auszugehen. Lohn nach Gehalt. Off. unter F. H. 3217 an „Fürs Haus“, Lindenstr. 26. [3217]

Besseres Mädchen findet dauernde Stellung bei gutem Lohn als einfaches Mädchen in feiner feiner Familie. Gefällige Offerten erbitten die Buchhandlung Otto Warf in Hindolfsdorf. [3245]

Für meine 4 Mädchen, 10, 7, 6, 2 1/2 Jahre. Suche jedoch oder 1. April Kinder-gärtnerin 2. Klasse oder Kindererzieherin. Etwas Nähen erwünscht. Familienanhang, Angebote mit Gehaltsansprüchen. Zeugnissen und möglichst Photographie an Frau Buch-druckerin Margarete, Weller, Gollwitz. [3245]

Suche zum 15. April evangelisches Kinderliebes Mädchen aus guter Familie bei Familienanhang und Tischengeliebt. euernt. Ein solches Mädchen und suchen gründlich erlernen. Offerten unter F. H. postlagernd Pflanz (Mehlmann). [3239]

Suche zum 1. Mai für meine drei Kinder im Alter von fünf, sechs und sieben Jahren ein gebildetes junges Mädchen, nicht unter 20 Jahren. Familienanhang, Frau Gutsbehalterin, Remmde bei Leipzig an G. Toll, Bornummen. [3234]

Gebildete Dame findet gediegene Anstellung der Zahnklinik in guter Damenpraxis. Offerten erbitten unter „F. H.“, Leipzig Hausfrau“, Leipzig, Querstr. 2. II. [3218]

Gejuche.

Junger Mädchen, 26 Jahre alt, sucht Stellung als Stütze per sofort in besserem Hause. Offerten unter M. K. postlagernd Deutlich-Westrow, Kreis Krosowen a. D. [3138]

Suche für meine Tochter, 18 Jahr alt, evangelisch, im Haushalt, Schneidern und Kochen gut vorgebildet, Stellung im besseren Hause zur weiteren Vollkommnung bei vollem Familienanhang, wo alle vorhanden, zum 1. April. Tischengeliebt erwünscht. Offerten erbeten unter F. H. 3169 an „Fürs Haus“, Lindenstr. 26. [3169]

Gebildete Stütze, im Haushalt und feiner Küche bewandert, sucht Stellung. Offert. unter M. B. 22 postlagernd Lindenstraße 26. [3201]

Suche für meine 19-jährige Tochter, evangelisch, die vollem Familienanhang zur Erlernung des Haushaltes in einem besseren Wohnhause, am liebsten in der Nähe, in einem Hause, wo alle vorhanden sind. August Haas, Bismarckstr., Döberitz a. S. [3238]

Junger gebildetes 19-jähriges Mädchen (Waise) sucht zum 1. April Stellung, auch Ausland erwünscht. Offerten unter F. H. 3219 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstr. 26 [3219]

Gebildete 19-jährige Waise, katholisch, sucht Stellung als Stütze zu einziger Dame oder besserer Familie bei Familienanhang. Welt ohne mit am Meisten. Offerten unter F. H. 3214 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstr. 26. [3214]

Ein evangelisches Fräulein, 20 Jahr alt, welches die Doretische erlernt und im Haushalt tüchtig ist, sucht passende Stelle als Stütze in besserer Familie eventuell auch feiner Fremdenheim, wo ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten. Offerten an O. F., Schweln, Göttingerstr. 63. [3253]

Junger 15-jähriges Mädchen wünscht Aus-bildung im Haushalt, Familienanhang, Bedienung, etwas Tischengeliebt erwünscht. Offerten erbitten Bischofstraße des Geschlechts, Nr. 76. [3146]

Gebildetes Fräulein, 24 Jahre, das perfekt in feiner Küche, in Schneiderei erlernt und mit guten Kenntnissen versehen ist, sucht Stellung 1. April als Stütze oder Stütze-gärtnerin. Stadt oder Land gleich. Mädchen muß vorhanden sein. Briefe an Fräulein Schucht, Rattfischstr. 6, Altm. (Damp.). [3232]

Für das höhere Lehrling geeignete Lehrerin nebenbei beschäftigt, Mollenerstr. zu erlernen, sucht zu Herrn Stelle in Familie, Offerten unter J. K. 100 postlagernd Bismarckstr. (Mehlmann). [3224]

18-jähriges gebildetes Mädchen, hübsch, sucht Stellung bei Familienanhang und etwas Tischengeliebt. Gefällige Offerten unter F. A. 100 postlagernd Bismarckstr. 6, Bismarckstr. [3224]

Suche für meine 17-jährige Tochter Aufnahme in besserer evangelischer Familie zur Erlernung des Haushaltes. Vorrangig um zwei junge Mädchen find. Offerten unter Angabe des Verhältnisses erbeten unter F. B. 63 an die Geschäftsstelle d. Wäcker, Pflanzstr. [3243]

Gewisse Kinderpflegerin für meine Tochter, Regenrath, 18 Jahre alt, geübt, heteres Gehalt, hübsch, welche gute d. Witz, als Dresdener Pflanzkulturarbeiterin, suche ich entsprechende Stellung in gebildeter Familie, wo Gelegenheit zu vegetarischer Ernährung, sowie geistiger und körperlicher Weiterbildung findet. Schreiben und Zeugnissen beizufügen. Ernst Conrad, Fabrikant, Berlin, Dorotheenstr. 14/15. [3209]

Gebildetes Mädchen, in der Küche, Stimmer-anstalt, Euernt, welche gute d. Witz, als in einem Kur-Pensionat. Offerten unter F. H. 3221, postlagernd Chemnitz. [3221]

Gebildete Dame, 38 Jahre alt, sucht Stellung zur Verhütung eines, auch anderen Haushaltes, wenn möglich an dem Lande. Offert. Arlene Wollte, Hoyot, Bismarckstr. 14, I. [3211]

Gebildetes 18-jähriges Mädchen aus sehr guter Familie sucht Stellung in feinerer Familie zur Erlernung des Haushaltes und gesellschaftlicher Formen. Wohlhabender Familienanhang. Tischengeliebt erwünscht. Off. u. F. H. 3257 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstr. 26. [3257]

Junger Mädchen, Gutsbehalterin, 20 Jahr, sucht feinerer Schulbildung, Erziehung im Haushalt, Kenntnis der englischen Sprache, ebenso in Quantität, sucht passende Stellung. Offerten unter F. H. 3258 an „Fürs Haus“, Berlin, Lindenstraße 26. [3258]

Suche sofort oder später ein Lehrling, aus unabhängiger Familie, welches auch den Verkauf erlernen kann. [2182] L. Böhme, Bügelgeschäft, Magdeburg, Breitenweg 233.

Zöpfe, Frischen, Unterlagen, alle Haararbeiten billigst bei Wilhelm Delschöder, Breitenweg 228. [1579]

Kneipp'sches Schrotbrot für Magenleidende, äußerst empfindlich. Jeden Abend feines Weibrot. Wiener Feinbäckerei von Ed. Sterling, Steinstrasse 5. [2086]

Jeden Dienstag und Freitag frische Wurst. Fr. Ziep, Berlinerstr. 1.-Heinrich 3251.

Schrotbrot empfiehlt Hubert Koberg, Jacobstr. 49. [1584]

Brennmaterial La Grindelof, Belfests, kühne Holzofen empfiehlt zu billigen Tagespreisen. Fr. Gäde, Wandstr. 6, Ecke Franz-Josephstraße. Lager: Weißfette. [1990]

Portwein pro Flasche Blutwein 85 Pf. Samos Bei 12/1 Fl. franko inkl. Kiste. :: Garantie: Zurücknahme. :: Georg Ehlers, C. R. Dümmler, Hamburg 36 E. [2098]

Für Küche und Vorratskammer. Spenglers Biskuit-Nährzwiebäcke sind unübertroffen. Ihre Kranke und Kinder ärztlich empfohlen. Silberne Medaille, Hannover 1908. Verlang in Packungen zu 40 Bäckchen 5 M., 20 Bäckchen 2.50 M. [2191] Heinrich Spengler, Zwiebackfabrik, Quedlinburg a. Harz.

Recht ist Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee, nur m. neubest. Eudym., bewährt seit 1884. In Frankreich & W. in W. zu überall hab., wo nicht direkt von Mt. 8 an franco Nachnahme. E. Weber's Theefabrik, Radebeul, Dresden 18. [1955]

la Süßrahm-Tafelbutter direkt aus der Molkerei, vielfach höchst prämiert, verwendet in Postkoll mit netto 9 Pfd. zu 11.70 M. jet. ges. Nachf. Th. Keller's Nachf., Biberach a. d. Riß 73 (Würtbg.). [9081]

Bär. Briefetts, sowie beste Qualität Grudelof's liefert zu billigen Tagespreisen. Fr. Schulze, Magdeburg, Heiligegeiststr. 27. [2190]

Briefetts Marke „Caroline“ empfiehlt zu billigen Tagespreisen Carl Heuer, Bahnhofstraße 49. [2171]

Pflaumenmus aus frischen Pflaumen, mit Rosinade eingekocht, das Pfund 25 Pfennig. [2010] Fabrik, Leipzigerstr. 14. [2010]

Versuch macht klug! M. Schmeissers Saucon-Würfel für 60 Pf. Stück 10 Pfennig. [2195]

Kluge u. sparsame Hausfrauen verwenden b. Braten u. Kochen M. Schmeissers Saucon-Würfel à Stück 10 Pf. an ca. 3 Pfd. Fleisch. M. Schmeissers Bouillon-Würfel à Stück 5 Pf. für 2 Tassen H. Bouillon. Millionenfach bewährt und anerkannt. Ueberall zu haben! Direkt durch: M. Schmeissers Nährmittel-Fabrik, G.m.b.H., Leipzig, 10 Sauconwürfel od. 20 Stück Bouillonwürfel à 1 Mk. gegen Einsendung des Betrages. [2195]



Für unsere Kleinen

Schriftleiterin: Irmgard von Studnitz.

Wie Osterhäschen die Eier trug.

Dieses Jahr mußte das Häslein seine ganze Klugheit und Geschicklichkeit zusammenraffen, um seinen Eievorrat fortzuschaffen. Einen großen Rückenkorb voll hatte es zu schleppen, und ein beladener Karren stand auch schon bereit. Sechs hübsche bunte Eierchen aber waren noch übrig, die nirgends untergebracht werden konnten. Da schlug das Häschen mit der Pfote an seinen Kopf, um einen guten Gedanken herauszuklopfen.

Sollte es die Feldmaus bitten, bis zum nächsten Hause mitzugehen und die Eierchen vor sich her zu rollen? Nein sagen würde sie sicherlich nicht, aber sie würde anfangen zu naschen, und dann würde das Häschen sie nicht ohrreigen können, ohne den Inhalt seines Rückenkorbes zu verschütten. Das war also nichts.

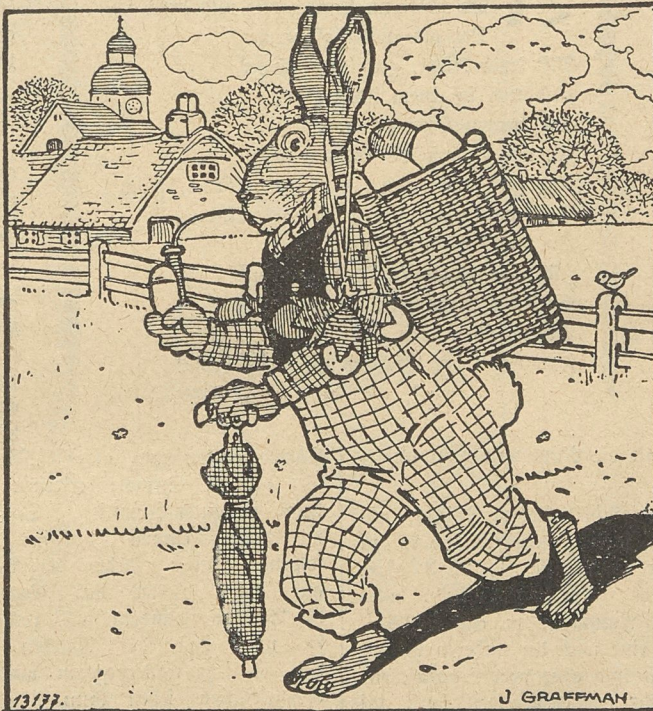
Das Eichhorn? — Nein, das pflegte ja sogar die kleinen Vogeleier aus den Nestern zu holen. Es würde sofort mit dem ihm anvertrauten Gut auf den nächsten Baum klettern, wohin ihm kein Hase zu folgen vermöchte.

Aber wie wäre es, wenn ein paar große Hirschkäfer die Eierchen zwischen ihre Geweihe nähmen und mit auf die Osterreise gingen? Der Gedanke war nicht schlecht. Häschen suchte nun in Baumhöhlen, zwischen Wurzeln und Moos, aber kein Hirschkäfer war zu finden. Sie lagen wohl alle noch im Winterschlaf. Während des Scharrens mit den Hinter-

pfoten auf dem Waldboden kam jedoch etwas anderes zutage, bei dessen Anblick der Osterhase das Mäulchen zu einem schlaun Lächeln verzog.

Kleine, haarige braune Kelche waren es, die Hüllen der herausgefallenen Buchnüsschen.

Die Höhlung war gerade so groß, daß die Eierchen hineinpassen mußten. Von diesen zierlichen Hüllen wählte das kluge Tier sechs recht hübsche aus, steckte in drei derselben je ein rotes, ein blaues und ein gelbes Ei. Es packte vortrefflich, die gefüllten Kelche sahen fast wie bunte Blumentknochen aus. Die drei Stiele wurden mit einem grünen Seidenbändchen fest zusammengebunden und mit einem zierlichen Schleifchen versehen. Außerdem blieb eine lange Schlinge daran hängen, die der Hase über sein Ohr schob. So ließen sich die Eierchen sehr gut tragen. Als auch das zweite Sträußchen



Und nun ging's fröhlich auf die Osterreise.

fertiggestellt und über das andere Ohr gehängt war, betrachtete sich das Osterhäschen wohlgefällig im Spiegel eines Baches. Ein reizender Schmuck fürwahr! Und nun gings mit doppelt fröhlichem Mut auf die Osterfahrt. Die schönen Eiersträußchen brachte es einem Geschwisterpaar, das schon oft im Walde Buchnüsse gesammelt hatte. Mit Freuden erkannten sie die niedlichen Dingerchen.

Als der süße Inhalt herausgeessen war, kam das Mädchen auf den Einfall, kleine wattegefüllte,



fantüüberzogene Stecknadelkissen in die leeren Kelche zu kleben. Die blanken Stecknadeln, die sie weit daraus hervorstehen ließ, sahen wie die Staubfäden halbverschlossener Blumen aus. Die Schlinge hängte sie über eine Ecke ihres Spiegels, wo sich das hübsche praktische Sträußchen sehr hübsch ausnahm.

Vielleicht macht ihr Kinder es einmal dem Osterhäuschen und dem kleinen Mädchen nach.

E. Cornettus.

Nimmerchen!

Wir spielen daheim oft dies unterhaltende Spiel, das man sich leicht herstellen kann. Da es noch nicht bekannt sein dürfte, will ich an geben, wie es anzufertigen und zu spielen ist.

Man kaufe beim Buchbinder weiße Pappe, schneide sie in 3 cm breite lange Streifen und teile diese wiederum in kleine, ungefähr 3 cm große Vierecke. Auf jedes dieser Blättchen schreibe man mit Federhalter oder Brennstift recht hübsch groß und deutlich je eine Nummer von 1 bis 15; von jeder Zahl 6 Stück, so daß man im ganzen 90 Vierecke hat; diese ergeben ein Spiel für eine Person. Soviele Spiele als Spielende sich vorfinden müssen hergestellt werden; wir haben deren 8, jedes ist fortirt und für sich in Papier verpackt, damit die Nummern nicht untereinanderkommen.

Nun zum Spiele selbst: Jeder Spieler, mit Ausnahme von einem, fortiere seine Nummern zu 15 Häufchen links vor sich. Alle, 1, 2, 3 usw., werden aufeinandergelegt. Derjenige, welcher nicht fortierte, schüttet seine Nummern in ein Säckchen, mischt sie gut, nimmt eine nach der anderen heraus und sagt sie an, ohne sie sich aber vorher anzusehen; dies darf deshalb nicht geschehen, weil sonst bei einem schwierigen Spiel der Ausrufer leicht nachhelfen könnte, indem er eine ungünstige Nummer schnell in eine günstigere eintauscht.

Die anderen Spieler nehmen nun die angesagten Nummern von ihren 15 fortierten Häufchen und legen sie in 6 senkrechten Reihen vor sich hin. Das Spiel sei z. B. folgend:

Der Ausrufer meldet 15, diese lege ich hin, dann folgt 13, lege ich darunter, nun vielleicht 8, mit dieser fange ich eine neue Reihe an und lege sie neben 15. Nun wird 2 ausgerufen, ich beginne eine 3. Reihe, dann 3, kommt unter 2; dann folgen

10, 9, 13 usw. Endlich wird 1 gerufen; diese legen wir nicht mit in die Reihen, sondern rechts auf ein Plättchen für sich und beginnen zu häufeln. Das heißt, wir legen auf die 1 eine 2 und 3. Jede Zahl, die in einer der 6 Reihen zu unterst liegt, ist frei und darf dazu fortgenommen werden. 4 ist noch nicht angesagt, geschieht dies, wird sie gleich aufs Häufchen gelegt und nicht erst in die Reihen. Da gleich noch einmal 1 gemeldet wird, können wir mit dieser das zweite Häufchen beginnen und eine freie 2 darauf legen. Es dürfen immer nur 6 Reihen gelegt werden und nur die freien Zahlen zum Häufeln genommen werden. So geht's fort, bis alle Nummern aufgerufen und gehäufelt sind. Sehr oft werden die Zahlen in so ungünstiger Reihenfolge aufgerufen, alle kleinen Nummern vielleicht zuerst, und die heißersehnte 1, die zum Beginnen des Häufelns nötig ist, sehr spät, daß selbst der geschickteste Spieler zum Schluß seine 6 Häufchen nicht vollständig zusammen hat. u. s.

Fröhliche Ostern!

Nun kommt die liebe Osterzeit,
Da läuft im Lande weit und breit
Der alte Osterhaf' umher
Mit einer Kiepe, groß und schwer,
Und teilt in einem jeden Haus
Die bunten Ostereier aus.
Ei, wie schimmert's rot und blau
Und gelb und grün, — mein Liebling, schau!
Doch horch: nur für ein braves Kind
So wunderschöne Dinge sind,
Für böse Mägdlein oder Knaben
Wird's Osterhäuschen nie was haben!
Drum seid gescheit, ihr kleinen Leute,
Fangt mit der Bravheit an gleich heute!

Tante Clara.

Anzeigen schreiben.

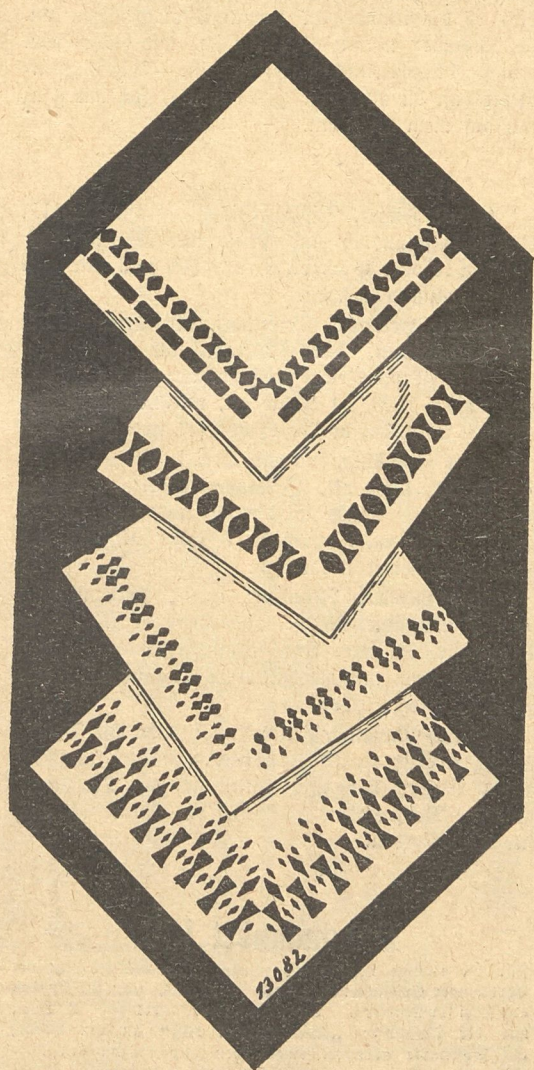
Ein lustiges Spiel für größere Kinder.

Jeder von euch hat wohl schon einmal die Anzeigen in der Zeitung gelesen: z. B.: „Ein schwarzer Spitz, der auf den Namen Lump hört, ist seit zwei

Tagen entlaufen“, oder: „Junge Französin, die die deutsche Sprache erlernen will, sucht Unterkunft in guter Familie“. Solche Anzeigen wollen wir jetzt einmal verfassen, und zwar auf folgende Weise: Jeder der Mitspielenden schreibt auf einen Zettel den Gegenstand, von dem die Anzeige handeln soll, und faltet das Papier so um, daß der Nachbar zur Rechten, an den es jetzt weitergegeben wird, nichts von dem Geschriebenen sehen kann. Dieser beschreibt jetzt den Gegenstand etwas näher, faltet wieder um und gibt weiter, der dritte schreibt endlich darauf, was mit dem Gegenstand geschehen ist oder geschehen soll und gibt ihn seinem Nachbar zum Vorlesen. Dabei kommen nun meist die lustigsten Dinge zutage, z. B.: „Ein großes schönes Delgemälde — rotfariert und warm gefüttert — macht jetzt täglich wieder seine Kunststücke.“ — „Ein älteres Ehepaar — frisch aufpoliert und mit neuen Pedalen versehen — sollte in keiner Haushaltung fehlen.“ Es ließen sich noch viele Beispiele anführen, doch ich will euch nicht zuviel verraten. Helene Wattiha.

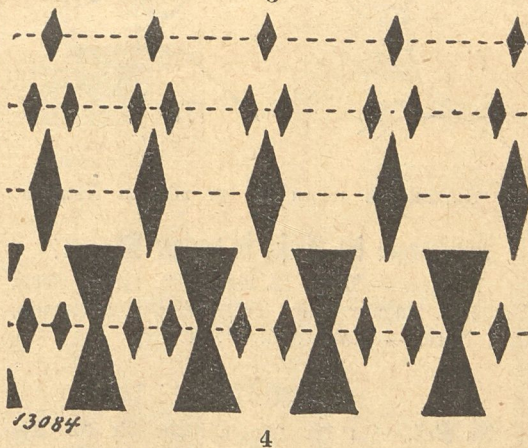
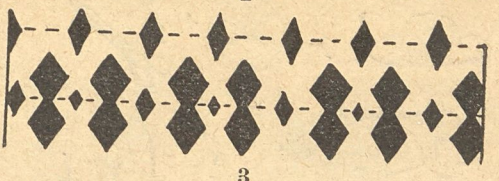
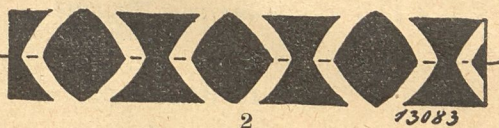
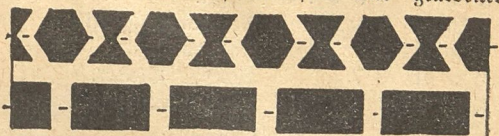
Wie ihr hübsche Papierservietten fertigen könnt.

Schneidet weißes Seidenpapier oder anderes glattes Papier in ungefähr 37 cm große Vierecke oder kauft euch glatte Papierservietten. Dann knifft die Seiten 2 cm vom Rand entfernt um — die Knifflinien sind auf den vier naturgroßen Mustern durch kleine Striche angegeben — und



schneidet mit der Schere ringsherum in gleichen Abständen gleichgroße Drei- oder Vierecke heraus. Wenn jetzt das Papier wieder zurückgebogen wird, so haben wir einen wunderhübschen Rand. Wir können sehr verschiedene Muster dadurch bekommen, daß wir das Papier noch ein paarmal höher kniften und — aber immer regelmäßig — in verschiedenen Abständen verschiedene Figuren ausschneiden. Zuletzt wird das Papier auseinandergefaltet und geplättet. Probiert es euch nur einmal aus, ihr werdet sehen, wieviel Freude es macht und wie nett die Servietten aus-

sehen. Man kann sich allerdings sehr hübsche Papierservietten billig fertig kaufen, aber ich glaube, Mama freut sich über solch selbstentworfenen und gearbeiteten



besonders. Damit das Muster recht hervorkommt, könnt ihr die fertigen Servietten mit farbigem Papier unterlegen.
Anna Ditzenda'e.

Hier gibt's zu raten!

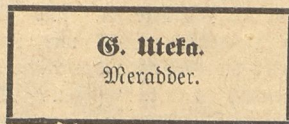
1.

Mit **S** steht's am Weg,
Mit **M** läuft's über'n Steg,
Mit **E** hat's niemand gern,
Nun ratet, die Lösung ist nicht fern.

Kurt Zelfe.

2.

Worträtsel.



Die Buchstaben geben die Ueberschrift eines Volksliedes.
Adalbert Pietruska.

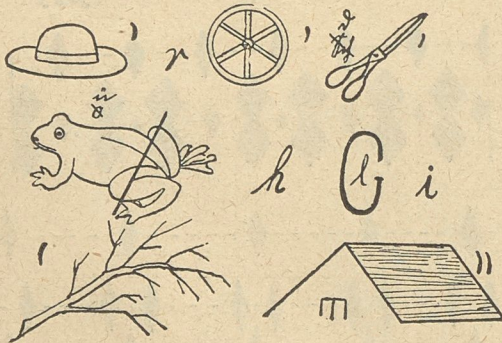
3.

Zahlenrätsel.

1	2	3	4	5	6	7	8	Bogel.
2	9	10	3	4	Verhönerungsmittel.			
3	9	5	3	Nachtvogel.				
4	9	11	3	7	Josephs Bruder.			
5	9	2	3	Vergrößerungsglas.				
6	8	3	5	Säugetier.				
7	3	8	3	4	Menschenrasse.			
8	3	4	12	3	Teil eines Strauches.			

Andolf Schreiner.

4.

Bilderrätsel.

Lilly Rubens.

Die Auflösungen folgen in der nächsten Nummer.

Auflösungen der Rätsel in voriger Nummer:

1. Atem -- Meta. 2. Nadel. 3. Regen, Adolf, Dragoner, Ingwer, Ente, Salbe, Chopin, Herzmann, Erle, Nord. — Radieschen. 4. Reinerz.

Jugendpost.

An **Kesi**. In der Modenbeilage Nr. 22 (Abbildung 14) war ein hübscher Tischläufer in Kreuzstichstickerei, der sicher für dich passen wird.

An **Abda**. 13 Briefe und 7 Karten hast du auf deine Frage in der „Jugendpost“ bekommen? Das ist ja fein. Hoffentlich hast du nun einen recht netten Briefwechsel gefunden.

An **Luije St.** Aber Luisechen, das selbst-erdachte Rätsel mit **L** (Auflösung Tee mit Rum) ist ja ganz altbekannt! Es ist dir wohl nur wieder eingefallen.

An **Geschwister W.** und **Luije S.** Eure Gedichtchen „Der Tierball“ und „Der Frühling“ können leider nicht angenommen werden, weil Tante Fringard noch einen großen, großen Vorrat an Gedichten hat. Die eurigen sind aber beide in Inhalt und Form ganz reizend gemacht, und ich rate euch sehr, euch im Dichten weiter zu üben.

An **Frida C.**, **Marie A.** und viele andere **Mädels** und **Jungens**. Sagt mir nur, warum schickt ihr immer die Lösungen der Rätsel, die unter „Hier gibt's etwas zu raten!“ stehen? Die habt ihr ja in der nächsten Nummer, und um einen Gewinn zu bekommen, braucht ihr doch nur die Knackmandel-Lösungen zu schicken!

An **Else Lipp**. Wenn deine Photographien bei uns veröffentlicht werden sollen, so mußt du die Photographien selbst, nicht die Platten schicken. Erstere werden bei uns durch einen Raster — das sind zwei Glasscheiben, in die viele senk- und wagerechte Linien geschliffen sind, und die dadurch ein feines Netz bilden — nochmals photographiert und wenn nötig, dabei verkleinert oder vergrößert. Durch den Raster wird das Bild in lauter weiße und schwarze Punkte zerlegt, die gedruckt werden können wie Buchstaben. Sieh es dir einmal bei unsern Photographien an. Die „Photos“ müssen aber sehr klar und hübsch sein. Gedichte brauchen nicht dabei zu sein. — Die Puppenrezepte hast du allerliebst geschrieben! Ich bin ganz stolz auf mein Nichten.

* * *

Ewald Hilger, Leipzig, Sidonienstraße 30c, III: Wer ist so freundlich und schickt mir Bilder über Geschichte oder Geographie? Ich will mir gern eine Sammlung anlegen.

Otilie Herborn, Düsseldorf, Kurfürstenstr. 53, **Cornelie Loonen**, beide 12 Jahre alt, Heidelberg, **Werderstr.** 74 und **Kelly**, zuerst postlagernd „P. W. 76“ **Post**: Wien 13/2, 14 Jahre alt, möchten mit gleichaltrigen Mädchen in Briefwechsel treten.

Felix Flaschner, Bodenbach a. d. Elbe, Teplitzer Straße, 11 Jahre alt, **Johannes Engels**, Sextaner in Leer (Ostfriesland), Kirchstr. 30 und **Hans Kieudl** in Berchtesgaden, Schnitzsch, 7 Jahre alt, möchten gern Briefmarken tauschen.

Kurt Müller, Frankfurt a. O., Buschmühlensweg 7, und **Karl Rabbe**, Frankfurt a. O., Große Scharnstr. 34, beide Untersekundaner, 16 Jahre alt, wünschen gern mit gleichaltrigen englischen Schüler zu korrespondieren.

Wally Mandlar, Berlin N., Putbusser Str. 37, IV, möchte Liebig- und Stollwerckbilder tauschen. Mein Bruder hat mir einen ganzen Teil ausländische Briefmarken geschenkt, die könnte ich auch für Bilder geben.

Knackmandel 158.

Für die richtige Lösung des nachfolgenden Rätsels sendet der Verlag vier Geschichtenbücher als Preise aus, zwei für Knaben und zwei für Mädchen. Die Lösungen sind bis zum 2. April mit der Aufschrift: „**Knackmandel 158**“ an den Verlag auf **Postkarte** portofrei einzusenden und müssen den ausgeschrieben Vornamen und Altersangabe enthalten. Die Preisempfänger werden durch das Los bestimmt und ihre Namen mit der Auflösung in der „**Rätsel-Sae**“ im **Hauptblatt** veröffentlicht.

Jedes Kind kennt sie wohl schon,

Ihr Rufen ist ein schriller Ton.

Auf harten Linien, harten Spuren

Durchheilt sie Dörfer, Städte' und Fluren.

Frida Bartelcke.

Auflösung der Knackmandel 154:**Adel, Zadel, Nadel.**



„Kalasiris“

Korsettsatz f. Gesunde Leibbinde für Kranke. Epochemachende Neuheit für Damen. Patentiert in allen Kulturstaaten.

Idealster Korsettsatz, macht hochlegante, der neuesten Mode entsprechende, schlanke Figur, ohne Einschnürung in der Taille. Beseitigt Fettleib und starke Hüften.

Beste Leibbinde für Kranke aller Art und Schwangere, weil undehnbar und unverrückbar festsetzend.

Von zahlreichen ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannt.

Kalasiris, G. m. b. H., Bonn. Magdeburg: Frau Helene Peter, Rollenhagenstr. 3.

Nervenleiden
Blutleitungsstörungen des Blutes, Rheumatismus, Gelenks- und Hautkrankheiten, Unterleibs-, Magen-, Darm-, Blasenleiden, offene Säuge, Stillen, sowie alle anderen teils oder vollständig behandelbare Nervenleiden.
Frau Wolf, Magdeburg, Viktoriastraße 1, 2. Erg.

Stottern
Honorar 1 Jahr nach Heil. Hund. Doksch. Ausk. fr. K. Buchholz, Lehrer, Hannover C. 2, Lavesstr. 54. 1489
Plauener-Wäsche-Stickerei,
Für Alte Markt 28, 1 rechts, 1443
Blonnamme von 10 1/2 an. Einzelne Buchstaben 200, von 65 2 an. Ganze Ausstattungen schnell, sauber und billig.

Zeichen-Atelier
Oscar Hornemann
Magdeburg, Breiteweg 207, neben der Hauptpost
Spezial-Geschäft für Handarbeiten.
Grosses Lager in Stoffen, waschechten Garnen in Seide und Woll-Mustern.

Bandwurm mit Kopf
auch Maden- und Spulwürmer, werden auch in hartnäckigen Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitaenia“, gerant, unschädlich, angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Übelkeit! Kein Brechreiz! Nur „Solitaenia“ echt mit Anweis. 2 Mk., für Kinder 1.50 Mk., b. Eins. v. 2.25 Mk. bez. 1.75 Mk. franco. Bestandsl.: Detann, Granatextr. 19, Embelke 5, arom. Schokol. 30, Klein. 30.
Laboratorium Leo, Dresden-A. 1. H.
Ehrlich! In allen Apotheken.
In Magdeburg: Löwen-Apothek, Rats-Apothek, Engel-Apothek, Viktoria-Apothek.
In Halle: Löwen-Apothek, Hirsch-Apothek. [2155]

Übernehme [2208]
Unzüge sowie Führen jeder Art
zu billigen Preisen.
Max Otto, Magdeburg, Bandstr. 6.

Damenschneiderei.
Reichhaltiges Musterlager von D. Wolff & Co., Berlin.
Alma Angell, Wallstraße 1a, III, dicht am Breiteweg. [2154]

Gesunde kräftige Kinder!
erziehen Sie, wenn Sie Ihren Kindern
Wienerichs Deutsche Emulsion
geben. — 1 Fl. 2 Mk., 3 Fl. 5,50 Mk.
Nur allein zu haben bei: [1601]
Bernh. Wienerich,
Victoriastr. 1.

Zahn-Atelier
von **Walter Höpp.**
vorm. Seebrecht, [1301]
Breiteweg 65.

Victoria- und Aegir-Nähmaschinen
Konkurrenzlose Neuheit!
Gesetzlich geschützte, automatisch versenkbare Nähmaschinen.
Ersatzteile, Nadeln, Öle etc.
O. Freidanks
Rollenschleifmaschine „Reinwäscher“ und Wäscherollen „Olivier“
Wringmaschinen
Prima Heiss-Wringer
Ersatzwalzen in allen Längen!
Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Versand nach ausserhalb!
Ag. Kischke Magdeburg, Wilhelmstr. 9.
Eingang Bahnhofstrasse.

E. Beck,
vorm. G. Seifinger,
Knochenhauerufer 56.
Spezialgeschäft für **Bettfedern** und **Daunen**, großes Lager fert. Betten, **Inletts, Bezüge, fert. Wäsche, Bettfedern-Reinigungsanstalt.**
Borstliche Einrichtung. [2197]
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Annahme von Abonnements u. Inseraten

Halle a. S.

Geschäftsstelle:
53 Leipziger Straße 53

Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen Halle a. S.

- Ruine Burg Gleichenstein, Moritzburg, Jahnshöhle, Kgl. Landgestüt Kreuz, Museum für heimatische Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen, Domstrasse 5, täglich 11-1 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Sonntag frei, andere Tage 50 Pfg.; ausser dieser Zeit, von 11-1 Uhr, 1 Mark Eintritt.
- Stadt-Museum der Moritzburg, Paradeplatz, Mittwoch u. Sonntag 11-2 Uhr bei freiem Eintritt, zu anderer Zeit 50 Pfg.
- Städtisches Museum (im Aichamt), am grossen Berlin, geöffnet: Wochentags 11-1 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr.
- Zoologisches Institut, Dömlp. 4, täglich 11-2 Uhr, Eintritt frei.
- Anatomisches und zootomisches Museum, Gr. Steinstr. 62. Nur mit Erlaubnis des Direktors zu besichtigen.
- Francke'sche Stiftung, Franckepplatz 1, täglich 8-6, Eintritt frei.
- Universitäts-Bibliothek, Friedrichstrasse 50, Montag bis Freitag 8-1 und 2-4, Eintritt frei.
- Bibliothek der Kais. Leopold. Carol. deutschen Akademie der Naturforscher, Wilhelmstrasse 36/37, Montag und Donnerstag 4-6, Dienstag und Freitag 8-7.
- Bibliothek der Morgenländischen Gesellschaft, Wilhelmstrasse 36/37, täglich 12-2.
- Bibliothek des Oberbergamtes, Friedrichstrasse 13, täglich 11-1, frei.
- Kunstgewerbe-Verein, Salzgartenstrasse 2, Sonntag 11-1, Mittwoch und Freitag 8-9 1/2, frei.
- Zoologischer Garten, Tiergartenstrasse, Dienstags, Freitags und Sonntags Kinders-Konzerte. Reichhalt. Tierbestand Naturgehegen.
- Private Kunst-Salons, Tausch und Grosse, Gr. Ulrichstr. 33.
- Apollo-Theater, Mersburgerstrasse 170. Spezialitäten-Theater ersten Ranges. Wochentags 8 Uhr, Sonntags 3 1/2 und 8 Uhr.
- Walhalla-Theater, Wegen Renovierung bis auf weiteres geschlossen.
- Stadt-Theater, Alte Promenade, Opern und Schauspiele. Wochentags 7 1/2 Uhr, Sonntags 3 1/2 und 7 1/2 Uhr.
- Neues Theater, Gr. Ulrichstr. 3, Operetten und Lustspiele. Wochentags 8 1/2 Uhr, Sonntags 3 1/2 und 8 1/2 Uhr.

Wer probt, der lobt
Walters echte extra milde **Silbermilchseife**
Dtz. M. 2.50, bei 30 Stck. kostenfrei M. 6, Labor. E. Walchner, Halle a. S., Stephastr. 12.

Wer probt, der lobt
Walters echte extra milde **Silbermilchseife**
Dtz. M. 2.50, bei 30 Stck. kostenfrei M. 6, Labor. E. Walchner, Halle a. S., Stephastr. 12.

Kaiser-Automat
am Bahnhof- und Riebeckplatz.
Geöffnet v. früh 7 bis nachts 2 Uhr.

Wo? Wo? Wo?
kaufen die Hausfrauen lebendfrische **Seefische**
am besten und billigsten?
Nur bei **W. Busch**, [2167]
Giebiener Fischkeller
Gr. Brunnenstrasse 32 und jeden Marktag Hallmarkt.

Adressbuch
von **Halle a. S. pro 1908**,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Geschäftsstelle dieses Blattes, Halle a. S., Leipzigerstr. 53.

Zöpfe, Locken, Haar-Unterlagen
stadtbekannt
gut und billig. — Eigene Präparation.
Versand nach Einsendung einer Haarprobe.
Hallesche Zopf-Fabrik Otto Siebert
nur 33 Leipziger Strasse 33. [2128]
Damen-Frisieren in und ausser dem Hause.
Zahl höchste Preise für ausgekämmt Damenhaar.

Mütter, geht Euren Kindern
Lebertran-Emulsion
Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für schwächliche Kinder.
Flasche à 1 und 2 Mark. [2367]
Zu haben bei **Max Rädler**, Rannische Strasse 2.

Seidenhaus
Georg Schwarzenberger
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 68.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins
Crêpe-Solien-Parisien.
Weiches, fließendes Gewebe aus Wolle und Seide, 120 cm breit.
Grösste Pariser Neuheit für Directoire- und Empire-Roben. [2187]
Muster bereitwilligst.

Prima Pflaumenmus,
reines, selbstgeköhltes, süßes, a 70. 30 Pfg., bei 10 Pfd. 25 Pfg., jeitnerweise billigst, offeriert [2207]
Gust. Friedrich, Halle a. S., Burgasse a. W.

Konfirmations-Geschenke,
aparte einzierende Prunkstücken.
Goldschmied Klinz,
Halle, Gr. Ulrichstr. 41.
5% Rabatt. [2172]

Unterricht
in allen kunstgewerblichen Gewerken. Tief-, Flachbrand-, Tars-, Metall-, Plastik, Batik etc. etc. 4. mögl. Preise. Kunst-
Joh. Nietzschmann,
Halle, Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Seifstr.
5% Rabatt. [2147]

Mütter, geht Euren Kindern
Lebertran-Emulsion
Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für schwächliche Kinder.
Flasche à 1 und 2 Mark. [2367]
Zu haben bei **Max Rädler**, Rannische Strasse 2.

Seidenhaus
Georg Schwarzenberger
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 68.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins
Crêpe-Solien-Parisien.
Weiches, fließendes Gewebe aus Wolle und Seide, 120 cm breit.
Grösste Pariser Neuheit für Directoire- und Empire-Roben. [2187]
Muster bereitwilligst.

Boulets, Boullarden, Sapaunen, Ruten
Hies größte Auswahl
Friedrich Weiss
Wild- und Geflügel-Spezial-Geschäft,
Halle a. Saale,
Gr. Ulrichstr. 31.
Telephon 3416.

Wöchnerinnen
kaufen gut und billig ihren Bedarf in **Unterlagen, Verbandwate, Irrigatoren, Steckdecken, Leibbinden, Milchzieher** etc. im Spezialgeschäft von [2011]
C. Klappenbach, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 2874.
Damenbedienung, Mitgl. d. Rabatt-Sp.-Ver.



Enthaarung

Mein Enthaarungsmittel ist das einzige, womit Sie schmerzlos ganz leicht jeden unerwünschten Haarwuchs, Gesichtshaare etc. gänzlich

mit der Wurzel

In wenig Minuten selbst entfernen können, sodass keine Spur zurückbleibt. — Keine Reizung der Haut. — Welt besser als die langwierige u. schmerzhaftelektrolytische Behandlung, bei der gewöhnlich hässliche Narben entstehen u. die Haare häufig doch wiederkommen, wogegen bei Anwendung meines Enthaarungsmittels die Wurzeln absterben, sodaß die Haare dann auch wirklich

für immer

beseitigt sind. — Nicht zu wechseln mit wertlosen Nachahmungen! — Verwechseln vor Täuschung durch ähnlich lautende Annoncen, da meine Anzeigen vielfach nachgemacht werden. Preis M. 5.50. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. — Versand diskret geg. Nachn. oder Brinck. Goldene Medaille Paris 1902 London 1902

Institut für Schönheitspflege
Frau E. P. Schröder-Schenke,
Berlin W., Potsdamerstr. 26 b.

Reserviert
für
August Richter
Fischgrosshandlung
Magdeburg
1218
89/90 Breiteweg 89/90.

Chr. Breckle,
Goldschmied,
H.-Böhl., Amblitz 56, nahe Café Otto.
Lager in Gold- und Silberwaren, Uhren, Ketten usw. Eigene Anfertigung, Ringe reifen, Eitel, Verlobungsringe, Medaillons, Anhänger, Broschen, Armabänder usw. 12018
Reparaturen sauber und billig.
Altes Gold wird in Zahlung genommen.

J. Sterr,
Buchbinderei und Papierhandlung,
Magdeburg, Bismarckstraße 32.
Geschäftsbücher, Bureau- und sämtliche Schulartikel. — Große Auswahl in Gesangbüchern und Glückwunschkarten. Stets Neuheiten in Postkarten usw.

Kleine Geschäfts-Anzeigen.
Wort 2 Pfennig.
Unter dieser Rubrik finden Anzeigen von Geschäftselementen, von Lehren und Unterrichtern, von Anzeigen und von Kaufleuten usw. Aufnahme. Gebühr der Anzeigen-Nachnahme Sonnabends.
Dauernd lohnender Verdienst: Abonnentenliste und Stammlisten bei hohem und leichtem Verdienst gesucht. Sächsisch-Thüringische Hausfrau, Magdeburg, Regimentsstraße 14, Halle, Leipziger Straße 53, I. Etage, Pergamentstraße 6.
Briefmarkenhandlung Ernst Otto, Magdeburg, Große Marktstraße 6, Anlauf, Verkauf, Tausch.
Der Weg zur Gesundheit, 2 Bände mit vielen Modellen, elegant gebunden, tabellarisch, direkt aus dem Buchhändlerladen verkauft statt 22 für 15 M. franko. Eugen Siehlf, Dresden, Matthäusstr. 95.
Stellenermittlerin Ida Wunde vermittelt Stellen jeden Art. Halle a. S., Gerechtigkeitsstr. 19, 11.

J. H. Garich, Büstenfabrik
Größtes Geschäft dieser Branche, das speziell an Private verkauft (Dampfbetrieb)
Groß-Lichterfelde, Dessauer-Straße 17 [1590]
empfiehlt Büsten in allen Formen fest u. verstellbar. Büsten nach jedem Maß (auch unnormal), keine Anprobe mehr nötig.
Büsten ohne Ständer und Rock von 1,50 Mark an.
Verkaufsstellen in: Magdeburg - Neustadt, Nachtweide - Str. 34.
Halle a. S., Morsburger Strasse 8. Erfurt, Trommsdorff-Strasse 8.
Billigstes Geschäft dieser Branche. (Umtausch gestattet.) Preisliste gratis.

Johns-Volldampf-Waschmaschine zu haben bei Fr. Schrader, Magdeburg, Peterstr. 12.

Fritz Otto Albrecht
Magdeburg, Jakobstr. 46
empfiehlt zur Konfirmation sein modernes
Juwelen-, Gold-, Silber- u. Alfenide-waren-Lager.

Nord-Restaurant und Café
Breiteweg 123, am Zentral-Theater
Anerkannt bester Mittagstisch bis 5 Uhr zu 90 und 70 Pfg. bestehend aus: Suppe, Gemüse mit Beilage und Braten mit Kompott und Salat, Speise oder Kaffee auch ausser dem Hause.

Holzmacher's Parkettbohne
Fabrikanten:
Holzmacher & Patté,
Magdeburg.
Preisgekröntes Fabrikat z. Bohnen von Parkettböden, gestrichenen Fussböden und Linoleum, sowie zum Anpolieren von Möbeln etc.
Allseitig anerkannt
Vorzüge:
Desinfizierende Wirkung,
Reinigung der Luft
durch Bindung des Staubes.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Man achte genau auf die Schutzmarke!
Zu haben in Büchsen à 50 Pfg. und 1.- Mk. in den meisten besseren Kolonialwarengeschäften usw.

Tapeten
Linoleum - Leitern.
Billigste Einkaufsstelle!
Hervorragende Auswahl. Neueste Muster.
Alpers & Reinecke,
Magdeburg.
Bärplatz. Fernsprecher 3134.

Hermann Schulz
Wübbeltischler
Magdeburg, Große Dönerstraße 219,
führt alle Reparaturen selbst u. preiswert aus.

Privat-Anzeigen.
Wort 1 Pfennig
In dieser Rubrik finden nur Anzeigen von Privatleuten Aufnahme, geschäftliche Anzeigen sind ausgeschlossen. Für Offiziersgehälter werden 20 Pfennig extra berechnet. Anzeigen für Sonnabends Mittags.

Angebote.
Briefmarkenfamilien können als Privatband einige gute Ganzsachen käuflich erwerben. Offerten unter J. V. 50, Sächsisch-Thüringische Hausfrau, Magdeburg.
Apparat zur Vertiefung folienartiger Bilder in Haut, neu, für 100 M. (statt 120 M.) mit allem Zubehör zu verkaufen. Gefällige Offerten werden um Wiederlegung ihrer Adresse unter O. K. an die Geschäftsstelle dieses Blattes gebeten.
Sofa, Moirépolsterung, Baumwollengewebe für 20 M. verkauft. Polsteraufsatz 10, 1 recht.
Sportwagen, elegant, mit Gummirädern zu verkaufen. Seeboth, M.-Neustadt, Morgenstraße 61.

Stellenanzeiger.
Für Inzerate-Konkurrenz bedingender Dame oder Herr bei hoher Position gesucht, eventuell auch als Nebenbeschäftigung. Offerten an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Magdeburg, Regimentsstraße 14.

Vermietungen.
Möbliertes Zimmer, eventuell Pension. Helfortstr. 82, Seitenanhang part., zu vermieten.

Vermischtes.
Beamtenochter, 20 Jahre alt, sucht Stellung als Stütze in besserem Hause. Off. Offerten erbitte Köhler, Eifer-Deversgehöfen.
Geheiltes junges Mädchen, ich fühle mich in allen Beziehungen, sucht Stellung als Kinderwärterin. Offerten erbitte J. D. 5, postlagernd Halberstadt.
Für meine Tochter, die Dienin die Schule verläßt, suche Stellung in besserem Hause. Sie begehrt die geborene Mädchenfräule, ist groß, kräftig und nicht unerfahren. am liebsten bei 1-2 Kindern. Tagelohn erwünscht. Off. unter H. 100 postlagernd Mhersteden.
Junge Witwe mit Vermögen wird einem Kinde wünscht sich wieder zu verheiraten. Off. Briefe befördert die Geschäftsstelle d. Bl. unter W. 100.
Dauerndes, gemittelttes Heim findet getriebener, alleinlebender älterer Herr oder Dame gegen einmalige Entschädigungssumme von 5000-6000 M. Häheres Blätterpost, Sehtitz (Anhalt).
Ältere liebe Eltern wünschen besessenes häßliches Kind als Eigen. Werte Offerten unter 3800 E. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
2-3 Schüler der höheren Schule in Magdeburg erhalten gute Pension mit Befriedigung der Schularbeiten von Soph. (Wilmann). Preis gering. Offerten unter M. M. 100.

Sie haben recht, Frau Schäfer!
bei **Dobrindt** gibt es die **beste Strickwolle**, ich habe es schon oft wo anders versucht, aber immer bin ich wieder auf die Firma zurückgekommen, man bekommt dort wirklich gute und ausprobierte Qualitäten, Pfund 2.50, 3.00, 3.60, 3.80, 4.00, 4.50, 4.75, 5.00, 5.50. — Auch werden Längen, Strümpfe und Socken gestrickt und angestrickt.
Damen- und Mädchenschürzen in grosser Auswahl.
Hermann Dobrindt, Jakobstrasse 41 u. Sternstrasse 1.

Schriftföhrer: Dr. O. L. Tante, Magdeburg, Verantwortlich für Woden: Dr. Lindermann, Berlin; für Inzerate u. Preiszettel: Horst Müller, Magdeburg; für alles übrige: Dorothee Goedeler, Berlin. — Druck u. Verlag: Deutsches Druck- u. Verlagshaus (G. m. b. H.), Zweigniederlassung Magdeburg, Regimentsstr. 14, Erfurt, Pergamentstr. 6, Halle, Leipzigerstr. 53.



Sächsisch-Thüringische Hausfrau

„Magdeburger Hausfrau“

Praktische Wochenschrift für Provinz Sachsen,
Thüringen und benachbarte Landesteile
Mit „Kindermode“ und „Für unsere Kleinen“

Wöchentlich 6 Pfennige

Geschäftsstellen:

Magdeburg, Regierungstr. 14. Fernspr. 2913
Halle a. S., Leipziger Straße 53. 
Erfurt, Dergamenterstraße 6. 



Staubjackett im Empirestil

